

Das Calbenser Blatt

10
06
**ES IST HERBST –
VERKEHRSTEILNEHMER
AUFGEPASST!**

**ABWASSERPROBLEMATIK
SCHLUSSTRICH UNTER
LANGJÄHRIGEN RECHTSSTREIT**

**GESUNDHEITSREFORM
– ERST REFORMSTAU,
DANN SUPERGAU?!**

schöner schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher



Markt 1 · Calbe/Saale · Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de · Inh. Dirk Herrmann



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

28.10.06 „Party mit DJ Rico“
70-er / 80-er Jahre Party ab 21.00 Uhr

Nutzen Sie unseren Partyservice!

Teste 
Das Sparkassen-Glückssparen



Jetzt 50 Euro investieren,
später das Glück in den Händen halten.

Sparen und Gewinnen mit dem Sparkassen-Glückssparen.



Mit dem Sparkassen-Glückssparen sichern Sie sich eine Vielzahl von Vorteilen.
Bereits ab 50 Euro monatlich gibt es jeden Monat einen garantierten Gewinn.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Elbe-Saale.

1 Titel	15 Fienchen
2 Editorial	
3 Anzeige	16 Informativ
4 Aktuell	17 Informativ
5 Anzeige	18 Veranstaltungen
6 Barby	
7 Bericht	
8 Bericht	19 Informativ
9 Steuerrecht	20 Sport
10 Aktuell	
11 Informativ	21 Anzeige
12 Heimatstube	22 Gesundheit
13 Rätsel	23 Serie
14 Geschichte	24 Termine

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog,
Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel,
Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Oktober 2006:

Dienstag, 24. Oktober 2006.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Wohnmobil-
vermietung.



Mit uns kommen Sie gut durch den Winter

Die neue Winterreifenverordnung vom 01. Mai 2006 sieht vor, dass wer mit Sommerreifen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fährt, ein Bußgeld von 40,00 € sowie einen Punkt in Flensburg riskiert. Außerdem können Unfälle mit nicht ordnungsgemäßer Bereifung zu versicherungsrechtlichen Problemen führen. Sorgen Sie vor und nutzen Sie unseren *typenoffenen* Reifenservice, jederzeit für alle Fabrikate und alle Modelle.



Winterkomplettrad

incl. Montage und 24 Mon. Reifengarantie

bei uns ab **67,50 €** pro Stück

Bei Abnahme von einem Satz Winterräder bis zum 15. November 2006 lagern wir Ihre Sommerräder 1 Saison kostenlos ein

Mit freier Sicht durch den Herbst und in Richtung Winter

Original Scheibenbeschichtung - Qualität die sich rechnet

Auf Front- und Seitenscheiben aufgetragen, lässt die Scheibenbeschichtung Regenwasser einfach abperlen. Die Vorteile auf einen Blick:

- verbessertes Abfließverhalten des Wassers
- verminderte Verschmutzungsneigung der Scheiben
- verminderte Blendwirkung durch Streulicht bei Regen
- lang anhaltende Wirkung

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich vor Ort

für alle PKW,
Hersteller/Modelle ab

14,90 €

Tuning vom Fachmann



z. B. VW Golf IV 1.9 TDI
von 105 PS auf 136 PS

bei uns nur **780,- €**

Alle anderen Hersteller/Modelle auf Anfrage

CALBE

An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Text und Foto Thomas Linßner

Wenn die Straßen kaum noch trocken werden ...



Jens Krüger vom Calbenser Reifencenter rät zum rechtzeitigen Wechsel von Sommer- auf Winterreifen.

Calbe. Es ist Herbst. Die Landschaft hat sich bunt verfärbt, die Straßen werden zu dieser Jahreszeit nur noch selten trocken. Bald ist mit den ersten Bodenfrösten zu rechnen. Die Romantik hat ihren Preis: Kraftfahrer müssen auf der Hut sein und ihr Fahrzeug rechtzeitig der Witterung anpassen. Jens Krüger, Chef des Calbenser Reifencenters in der Hospitalstraße, hat dazu einige Tipps parat, die man annehmen sollte. Das Allerwichtigste ist die Umstellung der Bereifung. „Man sollte die Reifen nicht erst wechseln, wenn schon Frost herrscht und der erste Schnee liegt“, sagt Jens Krüger und verweist auf folgende Eigenschaft von Sommerreifen: Sie erfüllen unterhalb von plus 7 Grad nicht mehr die optimale Haftungsfähigkeit, weil sie hart werden. Der Winterreifen ist weicher, passt sich der Fahrbahn besser an.

Gilt bei Sommerpneus eine Profiltiefe von 1,6 Millimeter als Grenzwert, muss der Winterkollege mindestens noch 4 Millimeter zeigen. Doch Obacht: Winterreifen dürfen nur in der kalten Jahreszeit gefahren werden, weil sie im Sommer stark abreiben. Bedenken sollte man auch, dass sich schicke Alufelgen oft nicht für Schneeketten eignen. – In der kleinen Werkstatt werden sämtliche Sorten Reifen angeboten

(was nicht da ist, wird bestellt) und natürlich aufgezo-gen. Krüger berichtet von der Möglichkeit, sie mit Stickstoff zu füllen. Danach braucht beim Pneu nur noch einmal im Jahr der Luftdruck geprüft zu werden. „Ein konstanter Druck verringert den Verbrauch“, weiß der Fachmann. Der Unterboden ist bei den meisten Pkw mit einer PVC-Schutzschicht überzogen. Trotzdem ist man gut beraten, ihm eine ordentliche Unterbodenpflege zu gönnen. Salzige Lauge hat die unangenehme Eigenschaft, in den kleinsten Ritz zu kriechen und dort für Rost zu sorgen. Weiterhin empfiehlt Krüger die Kontrolle von Kühl- und Scheibenwaschflüssigkeit. Die Frostschutzzusätze wirken in der Regel bis minus 25 Grad. Die Frostschutzspindelkontrolle wird in seiner Werkstatt kostenlos durchgeführt. So sieht der Kraftfahrer, ob das Gefrierschutzmittel auch wirkt.

Damit man morgens nicht wie vor einem verschlossenen Tresor steht, sollten die Türgummis mit Glycerin eingefettet werden. Ebenso gehört Schlossspray zur Ausrüstung, weil manche Pkw, die in „Laternen-Garagen“ stehen, zum Einfrieren neigen. „Ich empfehle immer, nach dem Waschen gleich Türschloss-Enteiser zu benutzen“, rät Jens Krüger. ■

**Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“
Dienstag, 24. Oktober 2006**

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH

Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18

CALBENSER REIFEN CENTER

Winterreifen in großer Auswahl zu günstigen Preisen!

Sichern Sie sich jetzt schon Ihren Umrüsttermin.

Zu jeder Sonax Formel Plus Wäsche gibt es ein Sonax- Pflegeprodukt gratis

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:00 - 18:00 Uhr · Sa 8:00 - 14:00 Uhr

Dankeschön

Im Rahmen einer Sponsoringaktion konnten in diesem Jahr drei Calbenser Firmen gewonnen werden, die für die Grundschule „J. W. v. Goethe“ spendeten. Die Schüler und Lehrer bedanken sich bei dem Pizza-Haus Frau Karapepa, der Baufirma Herr Otterbein und der Transportfirma Klavehn recht herzlich. Wir kauften dafür Bälle für den Sportunterricht und Spielzeug für die Pausengestaltung.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Die Friseur-Meisterin Stefanie Steinkopf eröffnete ihr Friseurgeschäft



Stefanie Steinkopf eröffnete mit ihrem Lehrling Ulrike Sommerlade ihr neues Friseurgeschäft in der Wilhelm-Loewe-Straße. Ihre erste Kundin war ihre Mutter Ilona Steinkopf.

Calbe. Das hätte sich Elektro-meister Krone, viele Calbenser kennen ihn noch, eigentlich nicht vorstellen können, dass in seinem Elektrogeschäft einmal eine hübsche Friseurmeisterin das Sagen haben wird. Am 7. Oktober gegen 10 Uhr war es dann soweit, denn Stefanie Steinkopf eröffnete unter viel Resonanz ihrer Kundschaft ihr Geschäft in der Wilhelm-Loewe-Straße Nummer 20. Ihre bisherige Kundschaft kennt sie noch von ihrer Tätigkeit im Friseursalon in der Lessing-Straße. „Doch wenn man nun schon einmal den Meisterabschluss hat, dann möchte man auch etwas Eigenes auf die Beine stellen“, erklärte sie. Mit ihr wird Ulrike Sommerlade, Lehrling im zweiten Lehrjahr, die Kundschaft bedienen. Der Standort ist gut ge-

wählt, denn ihr gegenüber hatten Reuleckes viele Jahrzehnte zuvor den Platz ihres Friseurladens gewählt. Inzwischen ist das aber Geschichte. Am Eröffnungstag kamen viele Leute, um einen Termin auszu-machen. Kein Wunder, denn bis Ende November gewährt Stefanie Steinkopf noch 10 % Rabatt auf alle Friseurleistungen für Damen und Herren. Die Öffnungszeiten Mo.- Fr. von 8 – 18 Uhr, samstags von 8 – 12 Uhr sind gut gewählt. Donnerstags hat sie sogar bis 20 Uhr geöffnet. Auf diesem Wege möchte sie ihrer bisherigen und bereits ihrer zukünftigen Kundschaft Dank sagen. Schnell Entschlossene können auch unter 039291/ 469631 einen telefonischen Termin aus-machen. ■

Audi Service



Für bessere Sicht. Audi Original Aerowischer.

Dank ihrer aerodynamischen Eigenschaften sorgen Audi Original Aerowischer sowohl bei Sommerregen als auch bei winterlichen Graupelschauern für bessere Sicht während der Fahrt. Der Audi Original Aerowischer Nachrüstsatz besteht aus Flachwischern und Wischerarmen für Fahrer- und Beifahrerseite.

Die Vorteile der Audi Original Aerowischer auf einen Blick:

- sehr gute Wischqualität
- integrierter Spoiler im Wischerblatt
- elegante, flache Form
- reduzierte Windgeräusche durch geringere Strömungsangriffsfläche
- gute Wintertauglichkeit

Unser Angebot für Sie:

Den Audi Original Aerowischer Nachrüstsatz für:
 Audi A4 Baujahr 12/00 bis 11/03
 Audi A6 Baujahr 04/97 bis 06/01 (4- und 6-Zylinder-Modelle)
 Audi TT Baujahr 10/98 bis 04/03

Jetzt mit Montage für nur

€ 75,00 inkl. MwSt.!

**Jetzt umrüsten und
bis zu 33% sparen!***

Autodienst
Schönebeck

Am Stremmgraben 5, 39218 Schönebeck
 Tel.: 0 39 28 / 78 33, Fax: 0 39 28 / 78 34 44
www.autodienst-schoenebeck.de, info@autodienst-schoenebeck.de

* im Vergleich zur Summe der Einzelteile
 Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.



**Enge Einfahrt
Schmale Gasse
Kein Platz** ?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt
Wassertor 14 b
39240 Calbe/S.
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56
oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottsortierung
- Lieferung von Baumaterial
- Entsorgungen von Bauschutt - kein Gasbeton
- Entsorgungen von sortierten Abfällen z. B. Dachpappe, Asbest, Plastik
- Ankauf von Buntmetall



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

**Bestattungsinstitut
Walter Karlstedt**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

**Denken Sie auch in diesem Jahr
an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.**

**Fehlerhafte Einstellungen des
Brenners verursachen erhebliche
Reparatur- und Folgekosten.**

**Regelmäßige Wartung garantiert eine
optimale Verbrennung, senkt die
Betriebskosten und entlastet die Umwelt.**

Vereinbaren Sie einen Termin!

Heizungs-Sanitär-Service

Texte Thomas Linßner

Beratungsstelle für Frauen mit Problemen

Barby. Gewalt in Partnerschaften und Familie ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Oft schaffen es Betroffene nicht allein, sich aus einer Gewaltbeziehung zu lösen. Dazu bieten Frauenhäuser und Beratungsstellen Hilfe und Unterstützung an. Die mobile Frauenberatungsstelle arbeitet eng mit dem Frauenhaus in Staßfurt zusammen und vermittelt auch an andere Frauenhäuser.

Träger der Beratungsstelle ist der Rückenwind e.V. Bernburg, ein Verein, der sich vorrangig in der Arbeit mit Jugendlichen und Benachteiligten engagiert. Weiterhin wendet sich die Beratungsstelle an Frauen, die Hilfe bei spezifischen Problemen

suchen und Unterstützung bei der Umsetzung der Lösungswege benötigen, wie Trennung oder Scheidung. Wichtige Grundsätze für die Beratung sind unter anderem Verständnis, Akzeptanz, Anonymität und Datenschutz. Seit dem 1. April gibt es auch in Barby die Möglichkeit, die mobile Beratungsstelle für Frauen „ESCAPE - Notausgang“ aufzusuchen.

Die Frauenberatungsstelle in Barby befindet sich im Haus der Begegnung, Goethestraße 14. Die Mitarbeiterinnen stehen vierzehntägig jeweils Donnerstags in der ungeraden Kalenderwoche in der Zeit von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung. ■

Anzeigen gehören ins „CALBENSER BLATT“

Auszeichnung langjähriger IG-Metall-Mitarbeiter in Barby

Barby. Ende September lud die IG Metall zur diesjährigen Auszeichnung ihrer langjährigen Mitglieder ein.

In den „Grünen Anker“ waren 140 ehemalige Gewerkschaftler gekommen.

Eingeladen waren die Kollegen aus dem gesamten Landkreis Schönebeck. Die meisten kamen aus ehemaligen Metallbetrieben wie Dieselmotoren-, Traktoren- oder Heizkesselwerk Schönebeck oder dem Calbenser Förderanlagen und MLK.

Insgesamt werden im IG-Metall-Verwaltungsbereich Magdeburg-Schönebeck in fünf Veranstaltungen 895 Jubilare geehrt. Im Landkreis wurden 23 Kollegen für 60-jährige, 75 für 50-jährige und 42 für 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit mit einer Ehrennadel und einem Präsent ausgezeichnet.

Detlev Kiel, 1. Bevollmächtigter machte deutlich, wie wichtig die Gewerkschaften in ihrer Geschichte waren und es noch sind. „Wenn es uns nicht gemeinsam gegeben hätte, würden noch mehr Betriebe nicht mehr existieren. Auch der Lebensstandard in Deutschland wäre nicht der, der er jetzt ist“, unterstrich Kiel.

Mit harschen Worten kritisierte er die Regierungspolitik, die durch Steuerschlupflöcher zulässt, dass Konzerne wie Daimler-

Creisler oder Porsche seit Jahren keinen Cent Steuern zahlen, kleine Mittelständler aber konsequent abkassiert werden.

„Ich bin seit 35 Jahren Mitglied in der SPD, aber ich habe mich noch nie für meine Partei so geschämt wie heute“, so der leitende Gewerkschaftler.

Er forderte die Arbeitnehmer auf, wieder politischer zu werden, um bei den Entscheidungsträgern in Berlin Druck zu erzeugen.

Nach Information Detlev Kiels sind in der deutschen Großindustrie nur 0,1 Prozent Menschen beschäftigt, die über 58 Jahre alt sind. Damit leitete er zur „Rente mit 67“ über, die er kategorisch ablehnte. Kiel: „Wenn man 40, 45 Jahre gebufft hat, kann man nicht mehr.“

Auch die Rentenpolitik war an diesem Abend Thema. „Wir erleben zunehmend, dass viele unserer Mitglieder, die den Rentenscheid bekommen, gleich zum Sozialamt durchstarten. Man muss sich das mal vorstellen: Nach 45 Jahren Arbeit ist das Sozialhilfeniveau höher als manche Rente“, grollte der 1. Bevollmächtigte.

Kiel forderte die IG-Metaller auf, ihre Kinder für diese Themen zu sensibilisieren: „Wir dürfen nicht im Garten sitzen und darauf hoffen, dass alles besser wird ...!“ ■

Text Stadtverwaltung

Peter Zunder zum Ende des Rechtsstreits – Stadtverwaltung Kontra Abwasserverband

Herr Zunder, in den letzten Wochen häufen sich außerordentliche Ausschuss- und Stadtratssitzungen zum Thema Abwasser. Ehe wir ins Detail gehen, ein paar Worte zur Entstehung des Konfliktes zwischen der Stadt Calbe und dem Abwasserverband Calbe (AVC):

Zunder:

Ursprung des fast 10 Jahre dauernden Konflikts war die Auffassung der Verantwortlichen im Stadtrat und in der Verwaltung, dass die Gebührenermittlung des AVC die Gemeinden gegenüber einem Unternehmen benachteilige. Die daraufhin beschrittenen Klagewege über mehrere Instanzen gaben der Stadt insofern Recht, dass festgestellt worden ist, der AVC sei nicht rechtmäßig gegründet worden und folgedessen die erlassenen Gebührenbescheide unwirksam. Damit ergab sich ein Rückerstattungsanspruch für die Stadt Calbe in Höhe von 3.636.443,00 DM.

In der Folgezeit, nach unzähligen Beratungen in Ausschüssen

und im Stadtrat, nach Gesprächen im Wirtschaftsministerium, federführend durch den ehemaligen Minister Rehberger, im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt sowie im Innenministerium ergaben sich 2 beschreibbare Wege: Weiterführung des Rechtsstreits mit dem AVC oder Inanspruchnahme eines Schiedsgerichtes, welches von Stadtrat Hause initiiert worden ist.

Schiedsgericht deshalb, weil die Gewährung einer Teilentschuldungshilfe in Höhe von 6 Mio. € von einer Beilegung des Konfliktes abhängig gemacht wurde. Der Stadtrat hat, man kann schon sagen nach heftigen Diskussionen, am 23.09.2004 beschlossen, sich dem Urteil eines Schiedsgerichtes zu unterwerfen, ohne weitere Klagemöglichkeit.

Das Ergebnis ist bekannt, die Stadt Calbe ist verurteilt worden, 2.109.055,27 € an den AVC bzw. AZV als dessen Nachfolger zu zahlen. ■

Text Redaktion Calbenser Blatt

Schlussstrich unter langjährigen Rechtsstreit gezogen

Calbe. Am 11.10.2006 fand im Bürgersaal des Rathauses von Calbe eine außerordentliche Sitzung des Stadtrates statt. Einzigster Tagesordnungspunkt war die Erfüllung des Schiedsurteils vom 31.07.2006.

Rückblick:

Am 31.07.2006 hatte ein Schiedsgericht im Schiedsverfahren Stadt Calbe (Saale) gegen Abwasserverband Calbe (Saale)-AVC- die Stadt Calbe zur Zahlung eines Betrages zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 2,1 Mio. Euro verurteilt. Damit war ein langjähriger Rechtsstreit zwischen beiden Parteien zum Abschluss gekommen. Da ein Schiedsurteil nicht angefochten werden kann, wurde die Stadt Calbe zur terminlichen Zahlung des Betrages aufgefordert. Im weiteren Verlauf dieser Sachlage wurden zwischen dem Abwasserzweckverband „Saalemündung“ mit Sitz in Calbe, Breite 9, als legitimierter Nachfolger des AVC und der Stadtverwaltung Calbe Gespräche aufgenommen. Im Ergebnis dieser Gespräche lag den anwesenden Stadträten der Beschluss für einen Finanzierungsplan vor, der von den beteiligten Parteien ausgehandelt worden war und der die Erfüllung des Schiedsurteils zum Inhalt hatte.

So wird die Stadt Calbe bis zum 12.10.2006 die offene Forderung in Form von a. Übergabe von Anlagevermögen Schmutzwasser (z.B. Pumpenanlagen, Haus- und Grundstückanschlüsse u.a. Sachwerte an den AZV) und b. als anteilige Barzahlung begleichen.

In der Abstimmung wurde der Beschluss bis auf eine Enthaltung einstimmig angenommen. Damit wird der Kassenkredit der Stadt Calbe in Höhe von 5,6 Mio. Euro zwar zu gut 100 Prozent ausgeschöpft und lässt ausgabenseitig vorläufig keinen Spielraum mehr zu, doch konnte so eine Zwangsverwaltung der Stadt Calbe verhindert werden. Die Frage, ob dem Bürger der Stadt Calbe durch diese Form der Schuldenbegleichung ein direkter finanzieller Schaden, d.h. Kosten entstehen, wurde verneint! Die Stadt Calbe ist nach diesem verlorenen Rechtsstreit auch weiterhin souveränes Mitglied im Abwasserzweckverband „Saalemündung“ und auch dessen, gemessen an der Einwohnerzahl, Haupteinleiter. Abschließend kann man noch die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass diese Art Konfliktbewältigung zwischen Mitgliedern des Verbandes endgültig der Vergangenheit angehört. ■

Wir vermieten Konferenzräume für Seminare und Meetings sowie Familienfeiern und Klassentreffen. Bei Bedarf auch Übernachtungsmöglichkeiten. Telefonisch erreichbar unter 039291/2883

Text und Fotos Franziska Voigt

Ein Sommernachtstraum in Calbe



Calbe. Anika - Schönheit aus Calbe präsentiert eine eigens für sie angefertigte Kreation.

Die diesjährigen Abschlussarbeiten der angehenden Modestilger der Schule für Mode und Design standen unter dem Thema „Ein Sommernachtstraum“. Franziska Voigt, Schülerin im 2. Ausbildungsjahr, fertigte dazu dieses luftige Outfit an, welches am Wehr stilgerecht in Szene gesetzt wurde.

Anika selbst sagt über ihre kleine Stadt, dass sie an bestimmten Punkten schon ein wenig verträumt aussieht und sie an Sommernachtstraum erinnert. „Ich denke dabei nicht direkt an das Stück Sommernachtstraum von



William Shakespeare, aber in bestimmten Nächten ist Calbe schon ein kleiner Sommernachtstraum.“

Auch die Designerin Franziska hat sich bei ihrer Kreation nicht an Shakespears Stück orientiert.

„Ich dachte an einen lauen Sommerabend. Sie ist zu einer Vernissage oder einer Gala unter freiem Himmel eingeladen. Der Himmel ist sternenklar und sie ist mit diesem Outfit passend dafür gekleidet.“ ■

Text und Foto Thomas Linßner

Katzen haben ein sensibles Wesen

Calbe. Immer im Herbst droht die Pflegestelle in der Friedrich-Ebert-Straße aus allen Nähten zu platzen, wo sich die Katzenwürfe tummeln. Wie in den Jahren zuvor, päppelte sie Christa Pahlke alle wieder auf. Nun werden Leute gesucht, die den Miezen ein Zuhause geben.

Da die sechs bis zehn Wochen alten Stubentiger zumeist mit der Flasche groß gezogen wurden, haben sie ein enges Verhältnis zum Menschen.

Christa Pahlke gibt unerfahrenen Katzenfreunden einige wichtige Tipps auf den Weg. „Man muss Geduld haben, die Katze muss zum Menschen kommen, man darf sie nicht bedrängen“, rät sie Leuten, die es mit der Schmuserei nicht abwarten können. Bei Baby-Miezen gilt es in den ersten Monaten geduldig zu sein, was ihre Lebhaftigkeit betrifft. Die gehen nämlich über Tisch und Bänke, springen, die Erdanziehung ignorierend, wie Flummibälle an lotrechten Wänden entlang.

So wurde Shira von ihrem überforderten Besitzer nach kurzer Zeit zurück gebracht, weil ihm das Tier zu quirlig war. „Man sollte sich mal Folgendes überlegen: Der Hund ist ein Rudeltier und braucht den Menschen. Die Katze mit ihrem eigensinnigen Wesen nicht“, gibt die Tierschützerin zu bedenken. Deshalb wäre es bei Urlaubsfahrten besser, jemanden zu engagieren, der täglich nach den standorttreuen Miezen schaut, als sie in eine Pension zu geben.

Auch was die Hygiene betrifft, hat die Calbenserin ihre feste Auffassung. „Katzen sind von Natur aus sauber, finden selbst ihre Kloecke. Wenn sie das nicht



Diese kleine Mieze will offensichtlich mit dem Puppenkinderwagen kutschiert werden.

tun, sind nicht sie schuld, sondern der Mensch.“ Sie empfiehlt in solchem Falle, das Tier kastrieren zu lassen, damit Gemütswallungen weniger werden.

Katzen sind äußerst sensible Wesen. Eine Veränderung, die für den Menschen noch so unbedeutend scheint, kann bei den Samtpfötchen schnell zu einem wirklichen Problem werden, mit dem es so einfach nicht fertig wird.

Die Art jedoch, wie das Tier auf seine Unzufriedenheit hinweist, kann sehr unterschiedlich sein. Viele „Tiger“ werden plötzlich unsauber, ziehen sich zurück, wirken traurig und unzufrieden. Auch Fell auslecken und sogar ausreißen sind recht häufige Reaktionen. Dann sollte man sich fachlichen Rat holen.

Wer sich für eine der kleinen Miezen interessiert, sollte am besten nach 19 Uhr anrufen. Telefon: (039291) 77715. ■

Informativ

Preiserhöhung für Energie im Haushalt durch gezielte Energieberatungen auffangen

Angesichts steigender Energiepreise senken umsichtige Konsumenten die Energieverbräuche / Die „Energiedetektive“ der Verbraucherzentrale beraten dazu in Calbe **jeden 3. Dienstag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr** im Bürgersaal der Stadtverwaltung, Markt 18 / Nächste Beratung am 17. Oktober 2006 / Terminvereinbarung ist erforderlich: Telefon (039291) 6223811

Verbraucherzentrale Sachsen Anhalt

Text Uwe Klamm

Lebenserinnerungen eines Calbenders – H. Kühnast erinnert sich

Teil 12

Calbe. Gleich nach Kriegsende kam es zur Enteignung der Großgrundbesitzer und das zu bestellende Land wurde durch Kleinbauern bzw. Neubauern, die Land erhalten hatten, bearbeitet. Ich erinnere mich, dass es so um die 5 ha waren, die jeder erhielt.

Viele bauten kleine Häuser, Ställe und Hof dazu. Das bedeutete Arbeit für die Bauindustrie. Außerdem waren die meisten Fabrikbesitzer weg und es entstanden volkseigene Betriebe, die ebenfalls großen Bedarf an Bauleistungen hatten. Gerade diese neuen Industriebauten hatten einen großen Stellenwert.

Material, wie z.B. Holz, war sehr knapp. Das Holz frisch aus dem Wald wurde auf der Kreissäge zugeschnitten und dann gleich verarbeitet. Das war oft eine mühselige Plackerei, da die notwendigen Transportmittel fehlten. Hatte man dann vielleicht ein Verkehrsmittel, dann fehlte wieder der Sprit. So ging es immer hin und her.

Wenn ich an den Verdienst denke – na, da muss ich etwas aus-

holen. 1923 habe ich gelernt, die Lohnverhältnisse waren durch die Inflation etwas angespannt. Die 2 Dollar und 7 Rentenmark, die ich damals verdient habe, entsprachen im Wert ca. 13 – 14 Mark. Im Laufe der Zeit wurde es immer besser, und so bekamen wir in der Vorkriegszeit mit 85 Pfennigen pro Stunde gut 30 bis 35 Mark netto pro Woche auf die Hand. In der Nachkriegszeit stellten sich wieder Verbesserungen ein, so wurde die Wochenarbeitszeit von 48 Stunden auf 45 Stunden herabgesetzt.

Wir bekamen im Gegensatz zur Zeit vor 1945, wo wir überhaupt keinen Urlaub erhielten, endlich Urlaub und konnten sogar in Urlaub fahren. In Zeiten der Lebensmittelkarten musste man diese mitnehmen, damit man sich fern der Heimat ebenfalls verpflegen konnte, außerdem noch Bettwäsche, die in den Ferienheimen auch nicht zur Verfügung stand.

Man kann sagen, dass das ganze Arbeitsklima nach dem Krieg viel besser war als vor dem Krieg. ■

Text und Foto Tilman Treue

Verabschiedung nach langer Zusammenarbeit

Calbe. Hilmar Emmer, jahrelanger Chef des Calbenders Baubetriebshofes, wurde Ende September in den Ruhestand verabschiedet. Der gebürtige Brumbyer arbeitete sein ganzes Leben lang im Baubereich. Anfangs als Maurergeselle, machte er später seinen Meister für Hochbau und wurde schließlich ab 1972 Bereichsmeister bei der PGH Fundament. Nach deren Auflösung im Jahr 1990 wechselte Hilmar Emmer ins Bauamt der Stadtverwaltung, wo er ab 1992 mit dem Aufbau eines Baubetriebshofes beauftragt war, dessen Leitung er 1994 auch übernahm. Ziemlich genau 12 Jahre ist das her, in denen der heute 63-Jährige mit seinen Mitarbeitern und Kooperationspartnern einiges auf die Beine stellen konnte. Auch wenn sicher noch einige Wünsche offen bleiben, geht



Betriebsrat Frank Berger (rechts) bedankt sich bei Hilmar Emmer für die jahrelange Zusammenarbeit.

Hilmar Emmer zufrieden in den Ruhestand, in dem er sich nach eigenen Aussagen vor allem um sein Grundstück kümmern möchte.

Der Bürgermeister, Stadtverwaltung, Betriebsrat und nicht zuletzt die Mitarbeiter des Baubetriebshofes bedanken sich bei Hilmar Emmer für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit. ■

Text Wolfgang Sievert, Steuerberatungsgesellschaft mbH

Änderungen beim häuslichen Arbeitszimmer

Calbe. Bisher können die Aufwendungen eines Selbständigen oder Arbeitnehmers für ein häusliches Arbeitszimmer in folgenden Fällen als Betriebsausgaben oder Werbungskosten geltend gemacht werden:

1. Bildet das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit, sind alle Kosten des Arbeitszimmers in voller Höhe abzugsfähig.

2. Macht die Tätigkeit im Arbeitszimmer mehr als 50 % der gesamten beruflichen Tätigkeit aus oder steht kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung, können zumindest Aufwendungen bis 1.250 € als Betriebsausgaben oder Werbungskosten geltend gemacht werden.

Zu den Kosten des Arbeitszimmers zählen neben den Raumkosten (z.B. anteilige Miete, Energiekosten) auch die Kosten der Raumausstattung (z.B. Teppiche, Tapeten, Lampen).

Nicht dazu zählen Aufwendungen für Arbeitsmittel (z.B. Computer). Diese sind bei Nachweis der beruflichen Veranlassung unabhängig von der Anerkennung des Arbeitszimmers steuerlich berücksichtigungsfähig.

Die Abziehbarkeit der Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer kommt allerdings nur in Betracht, wenn dieses Zimmer ausschließlich oder so gut wie ausschließlich beruflich genutzt wird. Eine private Mitbenutzung ist nur dann unschädlich, wenn sie von ganz untergeordneter Bedeutung ist.

Durch das Steueränderungsgesetz 2007 ist der Betriebsausgabenabzug bzw. Werbungskostenabzug beim häuslichen Arbeitszimmer eingeschränkt worden. Zukünftig kommt es für den Abzug der Kosten demnach darauf an, dass das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit bildet. Das zeitliche

Ausmaß der Nutzung ist dabei nur sekundär. Entscheidend ist, dass der inhaltlich qualitative Schwerpunkt der Tätigkeit im Arbeitszimmer liegt.

Die auf 1.250 € beschränkte Abzugsmöglichkeit ist ab 2007 gestrichen worden.

Wer ohnehin die meiste Zeit zu Hause arbeitet, sollte daher mit seinem Arbeitgeber schriftlich vereinbaren, dass er keinen Arbeitsplatz in der Firma mehr nutzen darf. Zusätzlich muss nachgewiesen werden, dass die für den Beruf maßgeblichen Arbeiten im Arbeitszimmer verrichtet werden.

Die genannten Einschränkungen gelten aber nur, wenn es sich um ein häusliches Arbeitszimmer handelt. Befindet sich das Büro im Keller- oder Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses und damit räumlich getrennt vom privaten Wohnbereich, greift die Abzugsbeschränkung nicht, da es sich um ein außerhäusliches Arbeitszimmer handelt. Gleiches gilt, wenn ein Büro in der Nachbarschaft angemietet wird.

Eine weitere Möglichkeit, in den Genuss des Abzugs der Aufwendungen des Arbeitszimmers zu kommen, ist die Vermietung eines Raumes der eigenen Wohnung an den Arbeitgeber. Das Anmieten muss aber im vorrangigen Interesse des Arbeitgebers erfolgen. Mit der Vermietung erzielt man dann Mieteinkünfte. Die Kosten des Arbeitszimmers können in voller Höhe als Werbungskosten geltend gemacht werden. Allerdings ist das vorrangige Interesse des Arbeitgebers dem Finanzamt nachzuweisen. Gelingt dies nicht, wird die Miete als Arbeitslohn gewertet mit der Folge, dass die Kosten nur abzugsfähig sind, wenn dort der Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit liegt. ■

▼ **Wolfgang Sievert**
Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“
Dienstag, 24. Oktober 2006**

OPTI-MAN empfiehlt:
Optimale Brillenglas-Bestimmung

HIER! OHNE TERMIN

WINKEL

OPTIK

39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel.: 039291/2465

Z V A
Zentralverband der Augenoptiker

Elektro-Partner GbR
Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

**GRIECHISCHES
SPEZIALITÄTEN - RESTAURANT**

HELLAS

in Calbe/Saale, Bahnhofstraße 8,
Tel. 03 92 91 / 4 94 04

Alle Speisen 8,50 €.

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag von 11:30 - 14:30 Uhr · 17:30 - 23:00 Uhr

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Jugendwehr Schwarz zeigt, was sie kann

Schwarz Durch Regenschauer und kalte Winde ließen sich die Schwarzer am 7. Oktober nicht davon abhalten, den „Tag der offenen Tür“ ihrer Jugendfeuerwehr gebührend zu feiern. „Das Wetter kann man sich eben nicht aussuchen“, meinten sie, und den Kindern und Jugendlichen machte es sowieso nichts aus, sie standen schließlich im Mittelpunkt und darüber hinaus ließ sich, wie Bürgermeister Manfred Grimm als Erster bemerkte, dann auch wieder die Sonne sehen.

Vor 42 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwarz ins Leben gerufen. Man erinnert sich noch an die großen Feierlichkeiten im Jahre 2004 und an Anfänge im Jahre 1964, wie man aus der extra für diesen Anlass gedruckten Chronik entnehmen kann. Eine Jugendfeuerwehr gab es erst nach dem gesellschaftlichen Umbruch im Jahre 1990. „Eine Feuerwehr ist immer so stark wie ihr Nachwuchs oder ihr jüngstes Glied“, sagten sich damals die Schwarzer und began-

nen mit dem Aufbau einer eigenständigen Jugendfeuerwehr. Die heutigen Leiter, Niels Pfothenhauer und Mirko Täubert, reagierten auf die Frage, wie lange sie bereits bei der Feuerwehr in Schwarz sind, dass sie damals begannen mitzuarbeiten und von Anfang an vor 16 Jahren dabei waren.

Am Samstagnachmittag bekam das bunte Treiben rund um die schicke Dorfkirche Vermehrung durch den Katastrophenschutz des Deutschen Roten Kreuzes und die zahlenmäßig stärkere Jugendfeuerwehr Calbe.

Nachdem Schwarz als Ortsteil zu Calbe kam, wuchsen hier auch die Feuerwehren zusammen. Viel Technik wurde auf dem Platz angefahren. Weiterhin standen Zelte, eine Hinderniswand und die „Scheune“ für die einzelnen Programmpunkte zur Verfügung. Da die Kinder im Vordergrund standen, wurde mit verschiedenen Kinderbelustigungen für die



Rund um die Dorfkirche veranstaltete die Jugendfeuerwehr Schwarz einen „Tag der offenen Tür“. Die Leiter der Jugendfeuerwehr Schwarz, (v.l.) Mirko Täubert und Niels Pfothenhauer vor ihren Einsatzwagen, sind stolz auf das Erreichte.

Jugendfeuerwehr geworben. Was Kinder so gerne tun, wie basteln, klettern, hopsen, singen und mit dem runden Leder spielen, fand in den weiteren Programmpunkten seinen Niederschlag. Ab 16 Uhr begannen die Kinder und Jugendlichen mit einzelnen Vorführungen, um ihr bisher Gelerntes demonstrieren zu können. Kaffee, Kuchen und Würstchen wurden in der „Scheune“ angeboten. Eine Mini-Playback-Show um 19 Uhr und ein großer Fackelzug, der am Feuerwehrdepot gegen 21 Uhr begann, sorgten für einen würdigen Abschluss. ■



Die Kinder- und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Calbe waren willkommene Gäste in Schwarz.

Text und Foto Th. Linßner

Das „Ei“ vom Fährweg

Calbe. Am Tag der Deutschen Einheit wurde folgerichtig das „Ei der deutschen Einheit“ am Fährweg eingeweiht. Sachsen-Anhalts Bauminister Karl-Heinz Daehre gab sich ebenso die Ehre wie Landes- und Kommunalpolitiker. Und das Wichtigste: Das Fest war auch vom Volk gut besucht.

Oskar H. Werner baute mit Hilfe von freiwilligen Helfern eine 15 Tonnen schwere, drei Meter hohe Steinskulptur, die auf einem 1,20 Meter tiefen Fundament steht. Werner erklärt: „Das Ei symbolisiert Leben. Es hat eine harte Schale und einen weichen Kern. Wie Deutschland.“ Wie zuvor schon „Königliche Hoheiten“ des Bollenfestes, versenkten Knirpse der Kita „Haus des Kindes“ und kein Geringerer als Bauminister Daehre und dessen Gattin ihre Hände im frischen Mörtel.

Der Historiker Dieter Steinmetz erinnerte daran, dass es in Deutschland nicht erst im 19. Jahr-



Bauminister Karl-Heinz Daehre (r.) beglückwünschte den Erbauer des „Ei der deutschen Einheit“ Oskar H. Werner.

hundert Bestrebungen gab, das Land zusammen wachsen zu lassen.

Aber erst die Einigung von 1871 brachte Deutschland einen „enormen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung“, von dem auch die damalige Kreisstadt Calbe profitierte. Zwei Weltkriege und die Teilung warfen das Land jedesmal heftig zurück.

Mit diesen Gedanken leitete Steinmetz zum Denkmal über, das nur so mit Symbolik gespickt ist. An den Wortursprung erinnernd, gab Dieter Steinmetz seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Leute zukünftig die Skulptur so wahrnehmen: „Denk mal, was es

für ein langer, steiniger Weg zur Deutschen Einheit war“. Unterstützung lieferte nicht nur der kgl. Bollenverein oder die Kindertagesstätte, sondern auch die Damen und Herren des Trikerclubs „Hannes“, die mit ihren Dreirädern am „Ei“ vorbei knatterten.

Und: Während der Einweihung des Denkmals für die deutsche Einheit hatte Organisator Oskar H. Werner eine Sammelbüchse für die Sanierung des St. Stephani-Nordturms aufgestellt. Der Nachmittag erbrachte stolze 350 Euro, die dem erfreuten Pfarrer Wenzlaff übergeben wurden. ■

LESERZUSCHRIFT+++LESERZUSCHRIFT+++LESERZUSCHRIFT

Text und Foto Heidemarie Donath

Neuer Kinderspielplatz in Calbe

Calbe. Vor einigen Wochen wurde in der Nicolaistraße in Calbe ein neuer Kinderspielplatz eröffnet. Hier tummeln sich bei schönem Wetter kleine und etwas größere Kinder. Auf den bereitstehenden Bänken finden

Muttis, Vatis, Omas und Opas Platz.

Gesprächsstoff gibt es ja genug, wenn man den Kindern beim Spielen zusieht, oft auch aus der eigenen Kindheit. ■



Text NABU Foto Herr Kuhlbrodt

Ein Baumstamm zum Genießen



Calbe. Es ist doch angenehm, einen Platz in einer humanistischen Traditionslinie zu haben, an deren Anfang ein Bettelmönch steht, den wir unter dem Namen Heiliger Franziskus kennen.

Seit einigen Jahrzehnten gilt er als Schutzheiliger der Naturschützer.

Nicht nur den Ärmsten der Armen, sondern auch Tieren und Pflanzen galt seine Achtung und Liebe. Heute, nach 800 Jahren, setzen sich Millionen für die bedrohte Natur ein.

Und von den vielen in Calbe treten ein paar mit Anregungen zur Auseinandersetzung an die Öffentlichkeit. Bei strahlendem Sonnenschein und warmem Sommerwind stiefelten sechs glückliche Menschen über die Wartenbergkuppe, den Feldweg entlang, zu den rustikalen Bänken. Ein Traum war Wirklichkeit geworden.

Es entspricht unserer Gewohnheit, das Rücklaufgeld für ge-

meinnützige Zwecke zu verwenden.

In diesem Jahr sollten zwei Bänke das Geschenk sein. Die Baumstammhälften, auf Stempel gesetzt, würden sich harmonisch in die Natur einfügen. Und während die Seele und die Beine baumeln, schweift der Blick vom fernen Windpark zur Rechten bis zum Brockenmassiv am Horizont zur Linken oder folgt den Fahrzeugen, die an der Sohle des Berges unhörbar über die langersehnte A 14 gleiten.

Von der zweiten Bank gleitet der Blick über den sanft gewellten Hang zur Stephani-Kirche hinunter, umfasst liebevoll das ganze Städtchen und tastet den Horizont nach den Wäldern der Elbaue und markanten Bauten der Nachbarstädte ab. Zum Genießen braucht man Ruhe, hier findet man sie.

Es ist der NABU-Ortsgruppe ein Bedürfnis, sich für die bereitwillige Unterstützung und Hilfe zu bedanken.

Beim Vorsitzenden der Agrargesellschaft, der die Erlaubnis zum Aufstellen der Bänke gab, bei der Stadtverwaltung, insbesondere beim Bauhof, der Fahrzeuge und Maschinen stellte und bei den Männern, die in stundenlangender Arbeit die Bänke aufstellten!

Ein herzliches Dankeschön, wenn auch mit Verspätung, gilt Frau Edda Müller und Herrn Frank Hain, die die Handy-Sammelaktion ermöglichten, so dass naturverbundene Calbenser das Havel-Projekt mit 150,- Euro unterstützen konnten. ■

Einladung zum Videofilm mit Vortrag

Herr Uhlenhaut (Magdeburg) lädt wieder zu Videofilm und Vortrag ein:

„Neues aus dem Reich des gelben Vogels“
(Beobachtungen am Pirol).

Donnerstag, 09. November 06.
Beginn: 19.00 Uhr

Calbe/Saale, Schützes Jägerstube, Barbyer Straße.
OG der NABU Calbe

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Regionalverband Elbe-Saale

Begegnungsstätte „Lebensfreude“

Feldstr.17 • 39240 Calbe

Ansprechpartner: Frau Körner · TEL: 039291/72217

VERANSTALTUNGSPLAN OKTOBER 2006

Fr. 20.10.	15:00 UHR	Tanz für unsere junggebliebenen Senioren mit Peter Frenzel
Mo. 23.10.	10:00 UHR 14:00 UHR	Sportgruppe III trifft sich Blindenverband trifft sich
Di. 24.10.	09:00 UHR 14:00 UHR	Weight-Watcher Spielgruppe trifft sich
Mi. 25.10.	09:00 UHR 10:00 UHR 14:00 UHR	Sportgruppe I trifft sich Sportgruppe II trifft sich Kaffeetreff
Do.26.10.	13:30 UHR	Kaffeenachmittag mit Tanz
Fr. 27.10.	19:00 UHR	TANZ ab 50 mit M. Petri
Mo.30.10.	10:00 UHR 14:00 UHR	Sportgruppe III trifft sich Kaffeetreff

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

18.11.2006 von 10 bis 11 Uhr **Sprechstunde** des Vorstandes
21.10.2006, 28.10.2006, 11.11.06, 18.11.06, 25.11.06 jeweils von 8 bis 12 Uhr Pflichtarbeit.

21.10.2006 ab 9 Uhr Zählerablesung

4./5.11.2006 und 11./12.11.2006 jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr Kassierung des Elektro-Energieverbrauchs.

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen **Allianz** 

Mehr Leistung, mehr Service –
mehr Freude am Auto.

**Sie suchen den optimalen
Versicherungsschutz?
Dann sind Sie schon auf
dem besten Weg.**

Wolfgang Schröder Allianz-Hauptvertreter

Büroleiter Gerhardt Schmidt

Büro: Wilhelm-Loewe-Str. 23
39240 Calbe (Saale) Tel./Fax: (039291) 33 89
Funk: (0171) 3335393

Privat: Glöther Weg 1a
39240 Calbe (Saale) Tel.: (039291) 52063

Öffnungszeiten Büro:

Mo u. Mi	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Di u. Do	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr	

Text und Foto Uwe Klamm

Der Neckartalradweg

Teil 3

Calbe. Nach einigen Kilometern hinter Neckarsulm lassen wir rechtsseitig die bekannte Salzstadt Bad Friedrichshall liegen, denn eine andere Stadt hat es uns angetan, ihr Name: Bad Wimpfen. Dieses romantische Örtchen hat viele sehenswerte Fachwerkhäuser und war ehemals größte staufische Kaiserpfalz. Im Burgviertel steht noch der „Blaue Turm“, den wir hinaufkraxeln, um mit einer leibhaftigen Türmerin zu plaudern und ihre Wohnung (außer Schlafzimmer) zu besichtigen. Die gute Frau verdient mit dieser „Freizügigkeit“ ihren Lebensunterhalt, wie sie uns erzählte. Als der Himmel über dem Neckar nach Gewitter aussieht, steigen wir schnell ab, denn 10 Jahre zuvor war durch Blitzeinschlag der Dachstuhl nebst Wohnung völlig ausgebrannt.

Apropos Gewitter, Glück im



Dort sieht ihr die Mündung des Neckar!

Unglück haben wir, als wir auf dem Zeltplatz Mörtelstein von einem Gewittersturm überrascht werden und uns noch rechtzeitig unter das Schlepptdach der Zeltplatzgaststätte mit Zelt und Fahrrad retten können.

Die Weiterfahrt am anderen Tag gestaltete sich mühselig, da einige Bäume im Sturm umgestürzt sind. Landschaftlich sind wir im Odenwald angelangt und lernen bei der Weiterfahrt am sich durch

das Gebirge schlängelnden Neckar reizvolle Städte, wie Zwingenberg, Eberbach und Hirschhorn kennen. Am Nachmittag erreichen wir den Zeltplatz in Schlierbach, einem Vorort von Heidelberg. Nachdem wir das Zelt aufgebaut haben, fahren wir in die Altstadt von Heidelberg. Wir sind mächtig gespannt, was uns in dieser berühmten Universitätsstadt erwartet. Auf jeden Fall jede Menge Touristen zwingen sich durch tiefe Straßenschluchten, so dass wir uns entschließen, das bunte Treiben von oben in Augenschein zu nehmen. Vom Turm der Heiliggeistkirche hat man einen tollen Blick über die Altstadt, zur Schloßruine und auf die „Alte Brücke“, eine 200 Jahre alte steinerne Brücke. Landschaftlich erkennen wir bereits, was uns am anderen Tag hinter Heidelberg erwartet, wir verlassen den Odenwald und fahren in die rheinische Tiefebene. Also mal ehrlich, so richtig konnten wir uns mit Heidelberg nicht erwärmen, doch das ist Ansichtssache.

Von Heidelberg nach Mannheim, unserem Endziel, ist es nicht mehr weit und wir brauchen uns nicht beeilen. Deshalb entschließen wir uns zu einem Halt in Ladenburg und landen einen Volltreffer. Diese alte Römerstadt mit ihrer fast vollständig erhaltenen historischen Altstadt ist ganz nach unserem Geschmack – enge, verwinkelte Gassen, Fachwerk ohne Ende und einen Gasthof „Die Zwiwwel“. Doch leider hat der Name des 600 Jahre alten Gasthofes nichts Ursächliches mit der bekannten Feldfrucht zu tun, wie wir dort erfahren müssen. Schade, das wäre noch ein echter Knüller zum Abschluss gewesen.

Am späten Nachmittag erreichen wir Mannheim und im dortigen Hafengebiet, übrigens Deutschlands größtem Industriehafen, stehen wir endlich am Ziel unserer Reise – der Neckarmündung. Uns hält es nicht in Mannheim, wir fahren am Rhein weiter nach Worms, übernachten dort und treten am anderen Morgen die Heimreise an. ■

Text und Foto Thomas Linßner

In der Festscheune wurde es exotisch ...

Schwarz. 148 exotische Vögel wurden bei einer Ausstellung zum ersten Mal in der Schwarzer Festscheune gezeigt. Aus züchterischer Sicht bewertete man die drei besten Tiere; der Heimatverein stiftete aber auch drei Pokale für die „Publikumslieb-linge“. Damit beschränkt der Verein neue Wege. Der Geschmack von Laien ist häufig ein völlig anderer, als der von Fachjuroren. Auf jeden Fall eine nette Idee. Senior-Züchter und fachliche Instanz des achtköpfigen Vereins ist Dieter Arpke, der Wissenswertes über die Futterzusammenstellung für die bunten Zwitscherer wusste. So kann man beispielsweise Kolbenhirse selbst anbauen oder durch Wildkräuter wie Löwenzahn, Hirtentäschel und Breitwegerich den Vitaminbedarf decken. Wie Jung-Züchterin Heike Abel sagte, lässt sich bei Mönchen das Geschlecht nur feststellen, wenn sich die Tiere artikulieren: Weibchen gurgeln, Männchen singen.

Wie üblich bei Vereinsschauen wurden auch Tiere bewertet. In diesem Falle Rosenköpfchen, die

man nach züchterischen Maßstäben in Augenschein nahm. Das Rosenköpfchen lebt in Südafrika in großen Schwärmen und erreicht eine Größe von 16 Zentimetern mit einem Gewicht von 45 Gramm, wobei Weibchen etwas schwerer werden. Als Lebensraum bevorzugt es Busch- und Baumsavannen und ernährt sich von Sämereien.

Vereinsmitglied Henning Abel und dessen Ehefrau züchten auf ihrem malerischen Hof verschiedene Rassen. Darunter Halsbandsittiche, auch Kleiner Alexander genannt, die in lichten Volieren leben.

Der Halsbandsittich ist die am weitesten verbreitete Papageienart. Er kommt sowohl in Afrika als auch in Asien vor. Als Neubürger (Neozoon), der Bestände aus Gefangenschaftsflüchtlingen aufbauen konnte, ist er in zunehmendem Maße in den städtischen Gebieten der nördlichen Mittelmeerländer zu finden, wo er sich, wie anderswo auch, als ausgesprochener Kulturfolger erweist. Außerdem findet man ihn im Raum Paris, in Deutschland entlang des Rheins, beson-



Andrea Abel zeigte Pokale, die nicht nur für die züchterisch besten Tiere, sondern auch die Publikumslieb-linge vergeben wurden.

ders in Köln, Wiesbaden, Bonn, Leverkusen, Düsseldorf, im Alstertal bei Hamburg sowie im Süden und Osten Englands, wo er seit den 1930er Jahren bekannt ist. Mittlerweile dürfte es wohl mindestens 27000 freilebende Halsbandsittiche in Europa geben. Darüber hinaus gibt es eingebürgerte Vorkommen in den USA und in Südafrika sowie in Japan.

Wie Henning Abel und dessen Zuchtfreunde Manuela Große und Ulrich Rieke betonen, lege man in dem Calbenser Verein viel Wert auf möglichst ursprüngliche Zuchtformen.

Überzüchtungen, wie riesige Köpfe bei Schauwellensittichen oder Tonsuren bei Kanariern, lehnt man dort ab. ■

Text und Foto Th. Linßner

Rolandchor singt wieder



Der Rolandchor sucht sangesfreudige neue Mitglieder. Foto: Chor

Calbe. Nach der Sommerpause hat der Rolandchor Calbe seine Probentätigkeit wieder aufgenommen.

Als neuer Chorleiter konnte Karl-Heinz Holthaus aus Schönebeck gewonnen werden, der mit viel Elan die Chorproben leitet.

Der Rolandchor wird mit neu gewähltem Vorstand wie in den vergangenen Jahren mit seinen Auftritten das Publikum aus nah und fern erfreuen.

Die Chorproben finden immer montags von 18.45 bis 20.45 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt.

Sangesfreudige Bürger sind zur Verstärkung des Chores herzlich willkommen. Die ersten Auftritte werden voraussichtlich wieder in der Adventszeit und beim traditionellen Neujahrsempfang stattfinden. ■

Himmelswächter an der St.-Stephani-Kirche in Calbe

Wasserspeier und Chimären in der mittelalterlichen Vorstellungswelt

Fabelwesen (Hybride)

Dass nur zwei Hybride an der Stephanskirche in Calbe angebracht wurden, liegt wohl am zu Ende gehenden Mittelalter. Im Renaissancezeitalter wich als Ergebnis einer neuen Sicht auf die Schöpfung die Furcht vor Drachen und anderen Fabelwesen allmählich.

Auf der Nordseite ist ein Sphinx-Drache mit Löwinnenkopf und -beinen, Drachenflügeln und menschlichen Brüsten zu sehen.



Sphinxdrache

Im Unterschied zu anderen Sphingen hat diese keinen Frauenkopf; das einzig Menschliche ist der Oberkörper. Ein Mischwesen aus Frau und Bestie könnte auf die Abwehr des „Lasters Wollust“ hinweisen.

Auf der Südseite sieht man einen pegasusähnlichen Drachen mit Papageien-Schnabel, Vogel-schwingen und Pfoten. Zwischen



Wolf

seinen Vorderpfoten hält er eine Schlange, die sich seinem Griff zu entwinden versucht. Seit der biblischen Legende vom Sündenfall gilt die Schlange als Symbol der Verführung und Versuchung durch teuflische Kräfte.

Tiere

Auf der Südseite erblickt man einen Wolf und einen Hund, auf der Nordseite einen Raubtierkopf, in dessen geöffnetem Maul noch das Bein eines Opfers steckt, sowie ein Tier mit Raubtiertatzen, dessen Kopf fehlt.

Die Tiere, die im vorchristlichen Glauben eine göttliche Rolle gespielt hatten, wurden im Mittelalter durch die christliche Kirche abgewertet und oft verteufelt. Hase, Fuchs, Wolf, Hund u. a. erklärte man nun zu „unreinen Tie-

ren“ und schrieb ihnen dämonisch-teuflische Eigenschaften zu.

Der Wolf, der in der „Wächter“-Reihe der Stephanskirche gleich zweimal auftaucht, war ein besonders verhasstes Tier, das oft mit dem Teufel gleichgesetzt wurde. In den Volksmärchen erkennt man noch die besonders schlimme Rolle des „bösen Wolfes“.

Auf der Südseite unserer Stephanskirche setzt er gerade zum Sprung an, auf der Nordseite ist nur der vordere Teil eines sein Opfer verschlingenden Wolfes zu sehen. Vielleicht stellte auch eine weitere Tier-Gestalt auf der Nordseite, deren Kopf irgendwann abgeschlagen oder abgeschossen wurde, einen Wolfs-



Pegasusdrache

teufel dar. Nach alten mythischen Vorstellungen sollte ein solcher Unheilbringer, wenn er an der Kirche sein Ebenbild erblickte, bestürzt wieder umkehren und

so die Kirche und die Gläubigen verschonen.

Der Hund hatte im Mittelalter einen zwiespältigen Ruf: Einerseits wurde er als Begleiter bei der Jagd und als Wächter des Hauses geschätzt, andererseits war er von der mittelalterlichen Kirche auch zum unreinen Tier erklärt worden. Bis heute hat sich diese Negativbedeutung erhalten, wenn man nur an entsprechende Schimpfwörter denkt. Aber auch das Bild des gedemütigten, geprügelten Hundes steht uns sprichwörtlich vor Augen. Im Mittelalter bezeichneten die Deutschen u. a. die Slawen als Hunde. In der mittelalterlichen Kirchen-Symbolik stand der Hund für Neid und Zorn. Wahrscheinlich hatte der südöstliche Hund-Wächter direkt am Chorraum, dem heiligsten Ort in der Kirche, auch diese Doppelfunktion, einerseits als Beschützer des geheiligten Hauses, andererseits als spiegelbildlicher Abwehler von Neid und Zorn.

Vielen Chimären und Wasserspeiern wohnten solche beabsichtigten Mehrdeutigkeiten inne, die es uns mit ihrer mehrfach verschlüsselten Symbolik heute so schwer machen, ihre Aussagen zu verstehen. ■

Literatur: (s. Teil 1)

Text Förderverein der Calbenser Bollenkönigin

Königin für ein Jahr...

Calbe. Königin für ein Jahr... die Calbenser Bollenkönigin Susan I. und der 1. Calbenser Bollenprinz Sven I. haben in ihrer kurzen Amtszeit schon einige km hinter sich gelassen und viele Einladungen und Auftritte wahrgenommen. Als Prinzessin war Susan schon in Genthin zum Kartoffelmarkt und stellte ihre Stadt vor, in diesem Jahr nun als Königin. Eine Herausforderung in Genthin war der Kartoffelschälwettbewerb, den unsere Königin mit Bravour neben sieben anderen Hoheiten belegte, natürlich den 1. Platz. Ein gemeinsamer Auftritt unserer Majestäten war in Magdeburg zum Erntedankfest angesagt.

Königin und Prinz waren der Einladung von der Landwirtschaftsministerin Frau Petra Wernicke gefolgt.

Am 17.9.06 zur Pokalübergabe bei den Calbenser Kanuten war es der zweite Auftritt an diesem Tag. So war jedes Wochenende der 5. Calbenser Bollenkönigin ausgebucht. Zum 2. Preußenfest nach Colbitz Letzlinger Heide, wo sich die Blumenkönigin aus Quedlinburg, die Bierkönigin aus Gardelegen, die Erntebucker Museumskönigin, die Genthiner Kartoffelkönigin und Colbitzer Heidekönigin auch die Ehre gaben, war die Königin präsent. Wir sagen dem Sponsor

vom Autohaus an der Saale Danke, der wiederum einen PKW zur Verfügung stellte, damit die Königin ihre Repräsentationspflichten auch in Steglitz zur Krönung der 3. Erntekönigin wahrnehmen konnte.

Am 1. Oktober zum Festumzug in Atzendorf und anschließend zur Krönung der 3. Bördekönigin nach Oschersleben, war die Königin Susan bei ihrer Amtskollegin eine gute Repräsentantin der Stadt Calbe. Gemeinsam mit dem Prinzen waren zur Einweihung des Gedenksteins am 3. Oktober bei Oskar Heinz Werner die Königin und auch ihr Ritter Reiner von der Bolle und einige Mitglieder des Fördervereins der Calbenser Bollenkönigin. Susan, die keine Einladung auslässt, war auch am 11. Oktober im Altenheim Lindenhof zum Winzerfest, wo sie



wieder herzlich empfangen wurde.

Der Zwiebelmarkt in Weimar steht in Kürze an. „Wir freuen uns auf die nächsten Auftritte und Repräsentationspflichten, sagt die amtierende 5. Calbenser Bollenkönigin Susan I. ■

Fienchen

Hallo liebe Kinder!

*Raus aus dem Zimmer,
raus aus dem Haus,
lasst Fernseher und Computer
stehen,
um mit euren Freunden spielen
zu gehen...*

*Ich habe euch mal einige Spiele
aufgeschrieben. Viel Spaß da-
bei...*

Der Blätterbesen

Steckt ein Spielfeld ab (je mehr Spieler, desto größer). 2 Kinder fassen sich an - sie sind der Besen. Die anderen Kinder laufen als wirbelnde Blätter über das Spielfeld. Der Blätterbesen versucht nun natürlich, das wehende Laub zusammen zu harken. Gelingt es den beiden „Besenkindern“, einen Kreis um ein Kind zu schließen oder es so in eine Spielecke zu treiben, dass es nicht mehr davon laufen kann, bleibt es am Besen hängen. Es fasst die 2 Kinder an und fängt nun mit. Der Besen wird so immer größer, bis nur noch ein Blatt übrig ist.

Schnapp den Apfel

Dieses Spiel macht viel Spaß und braucht wenig Vorbereitung. Bindet ein Band an einen Apfelmännchen. 1 Kind oder Erwachsener stellt sich auf einen Stuhl und hält das Bandende in Mundhöhe zwischen 2 Kinder. Diese müssen nun mit verbundenen Augen und ohne Zuhilfenahme



der Hände in den Apfel hineinbeißen und ihn so schnell wie möglich aufessen. Die Zeit wird gestoppt. Gewonnen hat das Paar, das den Apfel am schnellsten verspeist hat.

Was fehlt?

Sucht Naturmaterial, wie Blätter, von verschiedenen Bäumen, verschiedenfarbige Steine, Stöcke, Kastanien, Eicheln, Federn etc. und legt alles vor euch auf den Boden oder auf einen Tisch. Schaut genau, was da liegt. Ein Kind hält sich die Augen zu, ein anderes Kind nimmt z. B. ein Blatt oder die Kastanie weg. Nun darf das erste Kind wieder gucken und muss herausfinden, was fehlt. Die Anzahl der Gegenstände variiert den Schwierigkeitsgrad des Spiels. Schön ist, dass man es auch zu zweit spielen kann.

Das Regenpfützenspiel

Zieht Gummistiefel an und stellt euch im Kreis um eine Regenpfütze. Jeder Spieler gibt seinen Nachbarn fest die Hand und lässt während des Spiels nicht los, sonst scheidet er aus. Gemeinsam rufen alle: „Achtung, fertig, los!“ In diesem Augenblick beginnt ein Zerren und Ziehen. Jeder versucht, die anderen Spieler in die Pfütze zu ziehen, ohne selbst hinein zu treten.

Wer in die Pfütze tritt - scheidet aus. Es wird so lange gespielt, bis nur noch zwei „Pfützenzieher“ übrig bleiben. Nun wird es ganz spannend. Wem gelingt es, seinen Gegenüber in die Pfütze zu ziehen?

Ich probier das jetzt mit Miriam.

Tschüss Euer Fienchen

Lutz Schmidt

Raumausstatte
meister
Polsterei & Raumausstattung
Traditionen seit 1914



Gardinen – Tapezierarbeiten – Näharbeiten

Polstermöbel

Neuanfertigung nach Maß – Restauration

Tischlerarbeiten

Möbel – Maßanfertigung in Leder, Kunstleder – Restauration

Fußböden in Teppichboden, PVC

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.
39240 Calbe · Bernburger Str. 8 · Tel. (039291) 25 35 · Fax 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de · www.polsterei-schmidt.de



Vielen Dank

Anlässlich unserer Polterhochzeit von
Michael Lüttge und Katrin Lüttge (geb. Kaina)

möchten wir uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden,
Kollegen und Geschäftspartnern für die
zahlreichen Glückwünsche und Geschenke
recht herzlich bedanken.

Dank den Vielen, die uns toll unterhielten,
mit Musik und Spielen.

Danke, dem gesamten Team vom „Pferdestall“
Eggersdorf für die gelungene Bewirtung.

Michael und Katrin Lüttge
26. August 2006



INFORMATIV

Ringreiten für Kinder am 21. Oktober

ab 13.00 Uhr Calbe (Saalewiesen)

13.00 Uhr: Quiz rund ums Pferd
Ponyreiten (Geschicklichkeit)
14.30 Uhr: Ringreiten in den Altersklassen
3 - 14 Jahre

Informationen unter:

01 62 / 1 96 12 87 (D. Heyer)
01 77 / 5 98 94 31 (U. Kuhn)
oder: Fr. D. Heyer, Gr. Fischerei 16, 39240 Calbe

Startgebühr: Ringreiten 3,00 € pro Kind
Quiz 2,00 € pro Kind
Ponyreiten 2,00 € pro Kind



-- UMZÜGE --

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel

Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Text und Foto Uwe Klamm

Ein fast vergessener Geburtstag

Calbe. Das Jahr 2006 hält einige stadtgeschichtliche Jubiläen parat, die z.T. weit in diese zurückreichen, beispielsweise das Kloster Gottesgnaden (1136), Roland Nr. 2 (1656) und weitere.

Am 22.09.06 hielt Vereinsfreund D. Steinmetz dazu einen sehens- und hörensweisen Vortrag in der Heimatstube Calbe. Dabei stellte sich heraus, dass die Heimatstube Calbe in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen begeht. Sie ist also im „besten Alter“! Vor 5 Jahren war der Zwanzigste noch feierlich begangen worden und fast alle der 60 ehemaligen und heute aktiven Heimatstübler waren der Einladung gefolgt. Da sieht man mal wieder, wie schnell die Zeit vergeht.

Ein Rückblick auf diese 5 Jahre lässt einige erwähnenswerte Dinge zum Vorschein kommen. Noch immer zeichnet der Heimatverein Calbe (Saale) e.V., als Nutzer der Heimatstube, für deren Gestaltung und Vermarktung verantwortlich. Im Juli

2003 war nach anderthalb Jahren Bauzeit im Bereich des Gebäudekomplexes „Markt 13“ die Erweiterung der Heimatstube übergeben worden. Markanteste Veränderung war neben dem neuen Zugang die Schaffung eines größeren Galerieraumes. Diese Erweiterung hatte zur Folge, dass der Komplex „Stadtgeschichte“ umgestaltet wurde, ein Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist.

Im April 2003 konnte mit Marc Plantikow der 50.000 Besucher begrüßt werden und heute nähern wir uns bereits der 55.000er Marke. Doch eigentlich geht es uns Nutzern nicht um Zahlen, sondern um den Erhalt und die schrittweise thematische Erweiterung dieser musealen Einrichtung.

In diesem Sinne möchte sich der Vorstand bei allen aktiven Helfern, beim Hauptsponsor EMS und bei der Stadt für die Übernahme der Betriebskosten bedanken.



Reinigung der Heimatstube gehört ebenfalls dazu – wie im September 2006

Im 25. Jahr des Bestehens wird es noch 2 Ausstellungseröffnungen geben, zum einen die „Günther-Kraatz-Ausstellung“ am 14.10.06 und dann traditionell die Spielzeugausstellung zur Weihnachts-

zeit. Gäste sind nicht nur zur regulären Öffnungszeiten am Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr, sondern nach vorheriger Absprache (Tel.-Nr. 78306) auch zu anderen Zeiten gern gesehen! ■

Text Hanns Schwachenwalde

Vor 55 Jahren in Calbe – Aus Ratsprotokollen des Jahres 1951

Calbe. Im Zuge der Haushaltsreform, die durch die Regierung der DDR am 31.12.1950 verkündet wurde, werden der Stadt Calbe rund 1 Million Mark Schulden aus der Zeit vor 1945 erlassen! Damit wurde auch für unsere Stadt der Weg frei, in den kommenden Jahren schulden- und zinsfrei zu wirtschaften.

Die Schuldenlast war früher ein ewiges Hemmnis in der Entwicklung der Stadt.

Unter großer Beteiligung der Schulen und der Bevölkerung und dem Beisein Walter Ulbrichts, mehrerer Minister und Fachleute findet am 15. Oktober der erste Roheisen-Abstich im neu entstehenden „Eisenwerk West“ statt! Der 21-jährige Schmelzer Paul Elster führt als erster Schmelzer des neuen Betriebes den Abstich aus.

Bis zum Jahresende erschmolz man mit diesem 1. Niederschacht-ofen 1294 Tonnen Gießerei-Roh-eisen. Erstmals gelang es, in einem großtechnischen Verfahren aus einheimischen Rohstoffen (Eisenerz aus Badeleben mit 17-19% Eisengehalt, Braunkohlen-hochtemperaturkoks (BHT-Koks) aus Lauchhammer und Kalk aus Bernburg und Kamsdorf) Roh-eisen herzustellen.

Die Schloßstraße wird in diesem Jahr in ihrer ganzen Länge neu gepflastert. Kleinpflaster!

Im Januar liegen 160 Hektar Pachtacker brach, für den man neue Pächter sucht. Diese Äcker sind wegen Republikflucht oder altershalber nicht mehr bewirtschaftet worden. Im April sind es nur noch 20 Hektar. Um die Bestellung möglich zu machen, erklärt sich die MAS zum Pflügen der Flächen bereit.

Da für den Aufbau des Eisenwerkes weiterer Acker in Anspruch genommen wird, sind im Sommer alle zur Verfügung stehenden Flächen ordnungsgemäß bewirtschaftet.

Es bestehen in der Stadt insgesamt 398 landwirtschaftliche Betriebe mit rund 2400 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche.

Davon hatten 113 Betriebe weniger als 2 Hektar!

Folgender Viehbestand ist in Calbe vorhanden:

502 Pferde, 257 Kühe, 273 Rinder, 4086 Schweine, 1026 Ziegen und 395 Schafe.

Zur Ablieferung bei tierischen Produkten kommen im Jahre 1951: 221 dt Rindfleisch, 4112 dt Milch, 3000 dt Schweinefleisch.

In der Stadt Calbe stehen den 398 landwirtschaftlichen Betrieben nur insgesamt 10 Dreschmaschinen zur Verfügung. Von 820 Hektar ist das Getreide zu dreschen. Wegen der Stromknappheit wird auch in der Nacht gedroschen! ■

Text und Foto Uwe Klamm

Spiel und Spaß zum Gartenfest

Calbe. Sommerzeit ist bekanntlich Gartenzeit, und ein Höhepunkt jeder Gartensaison ist vielerorts das Gartenfest. So gehört solch ein Gartenfest seit 8 Jahren in der Gartensparte „Calbe West .V.“, gegründet 1924, zur festen Tradition.

Neben der Tanzveranstaltung am Sonnabend stehen Kinderfest, Skatturnier, Rentnernachmittag mit Kaffee und Kuchen und der sonntägliche Fröhschoppen auf dem Programm. Alles zieht sich von Donnerstag bis Sonntag hin.

Federführend, das heißt neben vielen Helfern, gibt es einen „festen“ Organisationsstamm, zu dem die Gartenfreunde Hädicke, Knorr, Krull, Ernst und Kirst gehören. Bei allen Veranstaltungen steht die Geselligkeit im Mittelpunkt und wer seine persönlichen Ansprüche den Gegebenheiten anpasst, der wird sich unter Gleichgesinnten wohl fühlen. Wenn ich dann noch mit einer 316 g Bolle beim Bollenwettbewerb den 1. Platz belege (Gartenfreund Berzau)

oder beim Präsentkorbschätzen einen Volltreffer lande (Gartenfreund Hufenruter), dann macht die Sache noch einmal so viel Spaß.

Wie ich von Gartenfreund Hädicke erfuhr, macht die demographische Entwicklung auch dem Gartenverein zu schaffen, und so schaut man sich sehnsüchtig nach jüngeren Garteninteressenten um.

Für 2007 plant man wieder ein Gartenfest und das „Organisationskomitee“ ist für neue Vorschläge und Aktivitäten dankbar. Alles unter dem Motto: „Klein - aber fein!“ ■



Wer hat die größte Bolle in der Sparte?

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffen sich regelmäßig

Calbe. Der ehemalige Hausmeister der Kombination Kindergarten-Krippe „Große Mühlenbreite“ Heinz Schwenke, fühlte sich beim Fototermin wie ein Hahn im Korbe. Er war wahrscheinlich mit seinem Kollegen Fred Bergholz der letzte Mitarbeiter, der 1995 die Licht ausmachte, bevor die Abrissbirne kam.

Besucher aus den alten Bundesländern bemerkten nach 1990 zur Kombination, die erst fünf Jahre vorher fertig gestellt wurde, bei einem Besuch: „Für ihre Vorstellungen wäre der Kindergarten zu groß, so große Einrichtungen hätten wir bei uns nicht!“, vielleicht war das der Grund, dass die Kombination so schnell abgewickelt wurde und buchstäblich vom Erdboden verschwand.

Inzwischen haben andere hier Fuß gefasst. Der Lindenhof mit Träger des Blindenförderungswerkes Sachsen-Anhalt stellte in kürzester Zeit mit viel Fördermitteln an der gleichen Stelle einen

Wohnpark und eine Pflegeeinrichtung mit großzügiger Außenanlage nach neuesten Erkenntnissen der Geriatrie hin. Die Verabschiedung anderer Bundesgesetzte machte es möglich.

Jene, die 1995 zunächst einer ungewissen Zukunft entgegen gingen, haben sich inzwischen in andere Kindereinrichtungen integriert, es gibt in Calbe immerhin noch fünf kleinere Einrichtungen für Kinder. Ältere Beschäftigte erfreuen sich inzwischen ihrer wohlverdienten Rente.

Nach der Abwicklung machte sich die ehemalige Leiterin der Kinderkombination Doris Kurtz sehr zeitig Gedanken, um alte Traditionen zu pflegen und wiederzubeleben. In jedem Jahr feiern sie, wenn Geburtstage oder Jubiläen anstehen.

In diesem Jahr hatte sie sich die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Feldstraße auserkoren. Der dortigen Leitung kam es



Die ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kindergarten-Kombination „Große Mühlenbreite“ treffen sich nach der Schließung ihrer Einrichtung im Jahre 1995 jedes Jahr regelmäßig zu einem gemütlichen Beisammensein.

gerade recht, denn am gleichen Tage fand um 19 Uhr die Tanzveranstaltung für Menschen um 50 Plus statt.

Wenn Kindergärtnerinnen erst einmal so richtig feiern, dann ist kein Ende abzusehen. Am Freitagabend um halb Zwölf war

dann die erste Mahnung da. Danach wurde der Schluss gemacht, nicht unter dem guten Vorsatz, dass es nicht der letzte Treff sein würde. Der symbolische Anlass „20 Jahre Kinder- und Krippenkombination“ war es ihnen wert. ■

	Einfach komplett. Komplett einfach.	 Erleben Sie's einfach!
<h3>Deutschland startet durch mit Call & Surf Comfort.</h3> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deutschland-Flatrate ins T-Com Festnetz ■ DSL-Flatrate für DSL 2000 ■ Inklusive Speedport W 500V ■ Inklusive T-Net und DSL Grundpreis 		
Jetzt ist alles drin: zum Komplettpreis von	49,95 €* im Monat	Unsere Empfehlung: Speedport W 500V <ul style="list-style-type: none"> ■ DSL-Modem ■ WLAN-Access-Point ■ Firewallfunktion ■ Integrierte Ethernet-Buchse 
<small>* Paketangebot gilt ab dem 18.09.2006. Call & Surf Comfort/T-Net kostet mtl. 49,95 €, Call & Surf Comfort/T-ISDN 53,95 €. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb von T-Net oder T-ISDN), für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 31.12.2006. Paketangebot ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Angebot gilt nur für Kunden, die in den letzten 6 Monaten keine T-DSL oder T-Online DSL Kunden waren. Bei Verbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,2 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 09576.</small>		
Jetzt in Ihrem Fachhandel:		
Telefonbau Olaf Müller GmbH Kometenweg 69 • 39118 Magdeburg Tel.: 0391/50454340		
		

Neueröffnung

Simones Hundesalon



Welpenschnitt · Baden und Scheren
Pflege von Ohren und Krallen

Termine ab **1.11.06** nach Vereinbarung

Professionelle Hundepflege
für alle Rassen und Mischlinge

Inh. Simone Janetzko
 Große Deichstraße 35 · 39240 Calbe/Saale
 Mobil 0162-33 74 906

Ballhaus in ASCHERSLEBEN

Sonntag, den 28. Januar 2007 – 18.00 Uhr

Aufgrund des großen Erfolges am 20.01.2006 in Aschersleben und der anhaltenden Nachfrage kommt „Musical Fieber“ mit neuem Programm zurück! Hochkarätige Künstler großer Musicalbühnen präsentieren:

MUSICAL-FIEBER!

Eine Revue der Superlative mit den Highlights der erfolgreichsten Musicalproduktionen der Welt. Live!

Top-Interpreten, Tänzer und Musiker, präsentieren Ihnen das Beste aus den bekanntesten Musicals der Musikgeschichte. Erleben Sie in einer großartigen Performance die beliebtesten Melodien und Ausschnitte aus „Dirty Dancing“ „Saturday Night Fever“, „Mamma Mia“, „Starlight Express“, „We Will Rock You“ und vielen mehr.

Neu im Programm: „Die drei Musketiere“ und „Buddy Holly“.

Musical-Fieber – ein großartiges Erlebnis für Auge und Ohr! Presseinformationen, Kritiken und Fotos finden Sie unter www.aktivevent.de

Bei folgenden Vorverkaufsstellen können schon jetzt Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis erworben werden:

Aschersleben • Optimal GmbH • Verkehrsverein

Tickethotline: 0 34 73 – 22 61 00



20 Jahre Musicals in Deutschland – die große Jubiläumsshow!

Internationale Top-Künstler großer Musicalbühnen präsentieren

MUSICAL-FIEBER!

Das Beste aus den erfolgreichsten neuen Musicalproduktionen der Welt von „CATS“ bis „DIRTY DANCING“!

Elton John's Musik zu „DER KÖNIG DER LÖWEN“ machte dieses Musical für viele Menschen zum absoluten Erlebnis. Genau so faszinierend wie „Sind die Sterne gegen uns“ aus „AIDA“. Und spätestens seit Johnny sein „Baby“ in Hamburg zu „DIRTY DANCING“ verführt, hat die Musicalwelt auch den letzten Winkel Deutschlands erreicht.

Große Gefühle beschreibt „ELISABETH“; eine Gänsehaut ist garantiert bei „Erinnerung“ aus



„CATS“; die guten alten 50-er Jahre leben auf bei „BUDDY“ und das Disco-Fieber bricht aus bei „GREASE“ und bei den Hits der BEE GEES in „SATURDAY NIGHT FEVER“.

Seit Jahrzehnten haben die ABBA-Hits nichts an Popularität verloren, „MAMMA MIA“ beweist es. Und wenn Sie „DIE 3 MUSKETIERE“ noch nicht gesehen haben, können Sie sich hier schon einmal Appetit holen ... Jedes einzelne dieser Musicals



hat eine Erfolgsgeschichte hinter sich, die an Faszination kaum zu überbieten ist. Allein „STARLIGHT EXPRESS“ haben weltweit über 10 Millionen Menschen erlebt, und es damit zum erfolgreichsten Musical aller Zeiten werden lassen. Noch nicht abzusehen ist die Gesamtbesucherzahl von „FALCO MEETS AMADEUS“ und „WE WILL ROCK YOU“.

Der Mythos „Musical“ begeistert Musikfans in aller Welt, verbindet Musikstile und Generationen, überdauert Trends und Jahrzehnte.

Die „Musical Sound Machine“ liefert den musikalischen Background für eine über 2-stündige LIVE-Show der Superlative.

Ein stimmiges Lichtdesign, ein



hochwertiges Tonequipment und faszinierende Kostüme sorgen für ein großartiges Erlebnis für Auge und Ohr! ■

Großtausch der Sammler

Schönebeck. Am Sonnabend, dem 11. November 2006, findet in Schönebeck (Elbe), Ortsteil Grünwalde, im Restaurant „Brauner Hirsch“, Salzstraße 6, B 246 a, von 09.00 – 15.00 Uhr

34. Großtausch der Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Info unter Tel. (03928) 469585.

Reinhard Banse, Vorsitzender

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	16.00 Uhr	Religionsunterricht/Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst

Besonderes

22.10.2006	09.30 Uhr	Seniorgottesdienst in Aschersleben
29.10.2006	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bischof in Calbe
29.10.2006	16.00 Uhr	Gästegottesdienst in Aschersleben
19.11.2006	10.00 Uhr	Übertragungsgottesdienst aus Hildesheim

puppentheater
der stadt magdeburg



Spielplan Oktober 2006

Mi,	01.11.06	09.00	„Rotkäppchen“
Sa,	04.11.06	20.00	„Der Herr aus San Francisco“
Mi,	08.11.06	09.00 & 10.30 & 15.00	„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ <i>ermäßigter Familiennachmittag</i>
Fr,	10.11.06	09.00 & 10.30	„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
So,	12.11.06	15.00	„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
Mo,	13.11.06	09.00 & 10.30	„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
Die,	14.11.06	09.00 & 10.30	„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
Fr,	17.11.06	20.00	„Hans im Glück – ein Western“
Sa,	18.11.06	19.00	„Hans im Glück – ein Western“
Sa,	25.11.06	15.00	PREMIERE „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“
Mo,	27.11.06	09.00 & 10.30	„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“
Die,	28.11.06	09.00 & 10.30	„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“
Mi,	29.11.06	09.00 & 10.30	„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“
Do,	30.11.06	09.00 & 10.30	„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“

Öffnungszeiten der Kasse:

Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr Mi 10:00 - 18:00 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telefonische Kartenbestellung unter: 0391/54033 10 oder 11
Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Premiere des Reitermännchens zum Auftakt des Bollenfestes

Calbe. Der Heimatverein Calbe hatte sich als Beitrag zum Bollenfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Viele Jahre führte der Nachtwächter von Calbe die Königinnen, Herrschaften und Bürger durch die geschichtsträchtige Saalestadt. Die Figur „Nachtwächter“ ist seit diesem Jahr nun „aus“. Man besann sich auf eine viel interessantere Erscheinung aus dem Mittelalter, die seit dem Dreißigjährigen Krieg immer wieder in Calbe auftauchte und Unheil verkündete.

Das Reitermännchen steht für eine gute Eigenschaft des gruseligen Mannsbildes, der eigentlich nur die Bevölkerung vor drohenden Gefahren warnen wollte. Er tauchte vorwiegend an der „Federpfütze“, heute Kanal-gasse, in Calbe auf. Dieses Areal war damals eine sumpfige Gegend, worin sich das Federvieh tummelte, wovon sich aber auch viele Seuchen ausbreiten konnten. Dabei befindet sich das Reitermännchen in bester Gesellschaft mit dem Petermänn-



Calbe hat nun seit dem Bollenfest eine neue Stadtfigur. Früher führte der Nachtwächter durch die abendliche Stadt, nun erfuhr das „Reitermännchen“, alias Dieter Steinmetz, seine Premiere.

chen am Schweriner Schloss, oder was noch bemerkenswerter ist, mit dem Schimmelreiter, den Theodor Storm in seiner gleichnamigen Novelle so ausgezeichnet beschrieb.

Das „Reitermännchen“, alias Dieter Steinmetz, erschien frisch

Der  zur Stadt

bed & breakfast - Gästehaus Rehbein · 39240 Calbe
Schloßstraße 109 · Eingang Scheunenstraße
Reservierung: Telefon (03 92 91) 28 83
Fax (03 92 91) 5 10 23
e-mail: helga.rehbein@t-online.de
www.gaestehaus-rehbein.de

von Heinz Klein (Salon Starke) geschminkt, pünktlich zu seinem Treff am Vorabend des Bollenfestes auf dem Handwerkerhof. Dort erwarteten ihn bereits die Majestäten, zahlreiche Bürger Calbes und eine illustre Gesellschaft von Trikern. Der nächtliche Rundgang führte über den geschichtsträchtigen Kirchhof der Stephanikirche, am Ritterhaus derer von Haugwitz vorbei, über die Kuhgasse und Bernburger Straße zum Marktplatz, wobei von Dieter Steinmetz immer wieder Erläuterungen gegeben wurden. Am Durchgang zur Mühle

wies er auf die eingemauerte Schleuderkugel aus Stein hin. Am Saalewehr angekommen wies er auf die einstige Basilika des Klosters Gottesgnaden hin, deren Steine heute noch am Saalewehr zu finden sind. Zurück zum Marktplatz, ging es am Roland und dem „Hexenturm“ mit Blick auf den über 300 Jahre alten „Braunen Hirsch“ und der jüngst errichteten Heimatstube vorbei, wonach sich die Gesellschaft wieder auflöste. Den Teilnehmern wird dieser nächtliche Rundgang wohl noch lange in Erinnerung bleiben. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Kurt telefonierte fix den Hufschmied herbei

Calbe. Sarah Vollmer ist Modedesignerin in Berlin. Pferde und Reiten sind ihr Hobby. „Jetzt brauche ich mal eine Auszeit“, sagte sie sich nach absolvierter Diplomarbeit und damit verbundenem Stress. Und weil die Berlin-Neuköllnerin eine unternehmungslustige und unerschrockene junge Frau ist, hatte sie eine ungewöhnliche Idee: „Das Pferd und ich werden bis zum Odenwald wandern.“ Der liegt in Hessen, die zu absolvierende Strecke ist rund 700 Kilometer lang. Etwa sechs Wochen plante die 28-Jährige für diese Rosskur ein.

Ende August überschritten Sarah und Samsara die Saale in Calbe. Da Erstere ein absoluter Tierfreund ist, muss Letztere nur das Gepäck und nicht Erstere tragen. Soll heißen: Sarah führt Samsara am Zügel und reitet nicht. „Die 50 Kilogramm Gepäck reichen aus, die sie schleppen muss“, sagt die Berlinerin mitfühlend. Also besorgte sie sich ein paar derbe Schuhe, in denen es sich gut und lange laufen lässt. Weil sie es

nicht „übertreiben“, Landschaft und Natur genießen will, beträgt die Tagesstrecke rund 30 Kilometer. Was für manchen von uns Flachlandtirolern ein respektables Wegstück ist.

Besonders heikel wird es nur, wenn das Wetter nicht mitspielt. So wurden die Beiden bei Sachsendorf von einem Unwetter erwischt, das es in sich hatte. Kann man sich als Fuß- oder Radwanderer schnell mal irgendwo unterstellen, ist das mit einem Pferd nicht so leicht möglich. Fazit: Nasse Klamotten ...

Die pferdefreundliche Wanderin machte zuvor ihre „Schularbeiten“, indem sie die Strecke plante. „Ich habe verschiedene Wanderreitquartiere angeschrieben“, verrät sie. Dort finden Mensch und Tier Quartier und Verpflegung. Weil es in unserer Region damit dünn aussieht, war Sarah auf die spontane Hilfe der Menschen angewiesen. In Calbe gaben ihr zwei Frauen den Rat, es bei Kurt und Rosemarie Mädge in der Nienburger Straße zu versuchen.



Die Calbenser Familie Mädge beherbergte die Pferdewanderin Sarah aus Berlin.

Natürlich fanden Sarah und Samsara dort Quartier. Und nicht nur das. Kurt Mädge sah sofort, dass das Warmblut nicht mehr gut auf den Eisen stand. Also telefonierte er einen Schmied herbei, der den Mangel nach kurzer Zeit behob. „Ich finde das schön, was die junge Frau macht. Solche Initiative muss man doch unterstützen“, freute sich Kurt Mädge, der von seiner Ehefrau Rosemarie

in dieser Meinung unterstützt wurde.

Am anderen Morgen startete die Berlinerin in Richtung Gänsefurth, wo die nächste Tagesetappe lag. Kurt Mädge zeigte ihr den kürzesten Weg. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, da Pferd und Reiter ja hektische Landstraßen meiden und stille Feldwege bevorzugen. ■

Text und Fotos Abteilung Kanu

2. Calbenser Hafenfest

Calbe. Die Motorboot- und Kajütbootfreunde der TSG Calbe/Saale Abteilung Kanu luden kürzlich zum 2. Hafenfest am Bootshaus ein.

Von weitem konnte man schon die buntgeschmückten Hausboote erkennen, welche bei Dunkelheit im bunten Lampenlicht erstrahlten.

20 Sportfreunde um Hauptorganisator Friedrich „Itze“ Kühnaß organisierten dieses Fest.

Dazu gesellten sich Sportfreunde aus Wettin, die im Rahmen ihrer Jahresabschlussfahrt in Calbe anlegten und sich spontan dem Treiben anschlossen.

Bei einem Gläschen schwärmte jeder von der Ferne und über die durchgeführten Fahrten, die bis auf die Müritz stattfanden.

Letztendlich war man aber auch froh, wieder im heimatlichen Hafen angekommen zu sein.

Bei Seemannsliedern wurde so mancher Schwank von früher aufgefrischt und kräftig das Tanzbein geschwungen. Und wie immer bei solchen gelungene



nen Veranstaltungen ging der Abend viel zu schnell, aber schon mit Vorschlägen für das 3. Hafenfest zu Ende.

Nach der Abschlussfahrt, die in Kürze in Richtung Halle/Saale stattfinden wird, verlassen die Boote dann ihr Element, um in den Bootsgaragen den Winter zu überstehen und so manche Reparatur und Pflege über sich ergehen zu lassen. ■

Text Dr. Hamm

Neue Saison Schach mit 4 Mannschaften

Calbe. Die erste Mannschaft spielt das zweite Jahr in der Landesklasse und wird auch in diesem Jahr wieder gegen den Abstieg spielen müssen. Durch den Zugang von Karl-Heinz Ulrich konnte sich die erste Mannschaft etwas verstärken und ist damit an den ersten fünf Brettern (Breitfeldt, Dahlke, Dr. Hamm, Dr. Weigelt und Ulrich) recht ausgeglichen besetzt. An den Bretter 6-8 sind mit Mühlen, Ernst und Zwenger ebenfalls erfahrene Spieler aufgestellt. Erster Ersatz für diese Mannschaft sind Christian und Klaus Krausholz.

Die zweite und dritte Mannschaft spielen in der Bezirksklasse. Für beide Mannschaften kann es auch hier nur heißen, Klassenerhalt. Calbe II ist seit vielen Jahren in dieser Staffel und kann auf gute Erfahrung zurück greifen, so dass die Mannschaft in der Besetzung Saretzki, Schräbler, Sprengel, Schellin, Sacher und Irrgang diese Zielstellung eigentlich sicher erreichen müsste. Calbe III, als Aufsteiger in diese Klasse, wird mit den beiden Nachwuchsspielern Stefan und Erik Wandsleb sowie den erfahrenen Brock und der Familie Krausholz (Klaus, Christian und Hannes) versuchen, die Dritte schnell vom Abstiegsgepenst zu befreien. Für alle Mannschaften werden schon die ersten drei Spiele, gegen Mitabstiegskandidaten, von großer Bedeutung werden.

Die VI. Mannschaft spielt in der Bördeliga. Hiersoll der Nachwuchs unter der Leitung von Georg Mollwitz langsam an die Wettkampfbedingungen heran geführt werden. In Vorbereitung auf die neue Saison trafen sich im September die Schachspieler in Calbe zu einem bundesoffenen Turnier. In diesem Jahr kamen 88 Spieler aus 16 verschiedenen Vereinen.

8 Spieler gehörten zum engeren Favoritenkreis. Dies waren Maik Stolz (Rochade Magdeburg); Gordon Andre und Michael Zeuner (beide AE Magdeburg). Sie hatten alle bereits schon einmal den Pokal gewonnen. Hinzu kamen die Teilnehmerneulinge Ilja Schneider (SF Berlin); Norman Schütze und Franziska Beltz (SC Leipzig-Lochwitz). Bis zur dritten Runde hatte die Favoriten, außer Gordon Andre, ihre Spiele alle gewinnen können. In Runde 4

trafen Maik Stolz und Franziska Beltz aufeinander und der Magdeburger musste seine einzige Niederlage an diesem Tag einstecken. In den 5 Runden verlor M. Zeuner gegen I. Schneider, und N. Schütze und Franziska Beltz trennten sich unentschieden. Ein Unentschieden gegen N. Schütze in der 6. Runde brachte dann den ersten Punktverlust I. Schneider. Gleichzeitig verlor F. Beltz gegen G. Andre und schied damit aus dem Favoritenkreis aus.

Vor Beginn der letzten Runde hatten 5 Spieler noch die Chance, den Pokal zu gewinnen. Im direkten Duell zwischen G. Andre und I. Schneider gab es ein Unentschieden, dagegen konnte M. Stolz M. Zeuner besiegen und auch N. Schütze gestaltete seine Partie gegen den Staßfurter Osterburger erfolgreich. I. Schneider wurde Pokalsieger, punktgleich vor den N. Schütze, M. Stolz und A. Gordon, die die nachfolgenden Plätze belegten.

Zur Mannschaftswertung wurden die vier besten Spieler des Vereins herangezogen.

Platz eins belegte AE Magdeburg mit 15,5 Punkten, vor Rochade Magdeburg 14 Punkte und der TSG Calbe mit 13,5. Die Punkte für die Mannschaftswertung brachten Breitfeldt (Platz 8); Dr. Hamm (Platz 20), Ulrich (Platz 21) und Sacher (Platz 23) ein. Die Calbenser konnten noch einen weiteren Preis erringen. Steffen Sacher wurde als bester Spieler mit einer Wertzahl unter 1700 geehrt.

Dieses Turnier wurde gleichzeitig genutzt, um die Kreismeister im Schnellschach zu ermitteln.

Die Plätze eins bis drei belegten die Calbenser Breitfeldt, Dr. Hamm und Ulrich vor dem Barbyer Schachfreund Granitzki, der gleichzeitig bester Nestor (über 70 Jahre) wurde.

Die ausgezeichneten Spieler erhielten Geldpreise und Urkunden.

Hier gilt ein besonderer Dank den Sponsoren, Stadtverwaltung Calbe, Firma Rauch, CWG; Naumann und Partner; Frank Hain Schreibwaren; Hei Sa GmbH; Handy Center und dem Schiedsrichtergespann F. Brock; F. Hain und K. Krausholz, die zu einem guten Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. ■

Text und Foto Sekundarschule „J. G. Herder“

1. schulinternes Fußballturnier



Calbe. Mit Beginn des neuen Schuljahres sollte in der Sekundarschule „J.G. Herder“ Calbe einiges auf die Beine gestellt werden. So machten Schüler den Vorschlag, ein Fußballturnier zu organisieren. Kaum waren die Plakate gemalt, fanden sich in den Klassen schon die Mannschaften zusammen. Egal, ob Mädchen oder Jungen, viele Kinder fanden sich dann am 26.09. 06 auf dem Heger ein. Ab 15.00 Uhr spielten die 5. und 6. Klassen gegeneinander. Hier kamen auch die weiblichen Fußballerinnen so richtig zum Zuge und konnten den Zuschauern beweisen, dass sie kämpfen können. Anschließend tobten sich

die Jungen der 7. und 8. Klassen auf dem Platz aus. Die Freude war allen Beteiligten anzusehen und auch das Wetter machte uns keinen Strich durch die Rechnung.

Alle hoffen, dass dieses Turnier im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet und zu einer feststehenden Größe an unserer Schule wird. Bedanken möchten wir uns bei der TSG Calbe/Abteilung Fußball, dass wir den Platz nutzen durften, außerdem bei Frau Weber, die alles organisiert hat, sowie bei Herrn Ehlert, der die Mannschaften betreute. Natürlich danken wir unserem Schiri Christian, der alle Partien souverän geleitet hat. ■

Der neue Opel Corsa.

Mit großen Vorteilen am Start!



Bestwertung von 5 Sternen für den Erwachsenen-Insassenschutz im Euro NCAP Crashtest.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Unser besonders attraktives Leasingangebot zur Einführung: zum Beispiel der Opel Corsa 3-türig mit 1,0 Ecotec-Motor mit 44 kW (60 PS).

Anzahlung: 2.200,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 Gesamtfahrleistung: 30.000 km

Monatliche Leasingrate:

ab **97,- €**

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, gültig bis 30. September. Zzgl. Überführungskosten.

Unser Barpreis:

ab **10.330,- €**

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 5,6 l/100 km
 innerorts: 7,3 l/100 km
 außerorts: 4,6 l/100 km

CO₂-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Selbstbewusst und herausfordernd tritt der neue Opel Corsa auf – mit außergewöhnlichem Design und zahlreichen technischen Innovationen. Und Schnellentschlossene können sich jetzt über besonders günstige Angebote freuen. Fragen Sie uns nach den Einzelheiten!

Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer.*

Und machen moderne Umwelttechnologie bezahlbar.



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Weil wir alle mehr Autos mit moderner, sauberer, kraftstoffsparender Technologie auf unseren Straßen wollen, schenken wir Ihnen jetzt die Mehrwertsteuer. Also am besten gleich zu uns!

* Opel Neuwagenkunden erhalten bis zum 31.12.2006 einen flexibel einsetzbaren Kundenvorteil in Höhe des in der unverbindlichen Preisempfehlung enthaltenen Mehrwertsteuerbetrags; verwendbar z.B. für Winterkomplettreder oder eine Anschlussgarantie. Gültig für alle Modelle außer Opel Astra TwinTop, Antara, GT und dem neuen Opel Corsa. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Unsere SmartLease-Angebote, (natürlich auch ohne Anzahlung möglich) z. B. für:

Opel Vectra

Leasingsonderzahlung: 4.211,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Monatliche Leasingrate:
 ab **178,- €**

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Opel Astra GTC

Leasingsonderzahlung: 2.998,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Monatliche Leasingrate:
 ab **81,- €**

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Opel Meriva

Leasingsonderzahlung: 2.958,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 Gesamtfahrleistung: 30.000 km

Monatliche Leasingrate:
 ab **84,- €**

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Opel Zafira

Leasingsonderzahlung: 3.938,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Monatliche Leasingrate:
 ab **107,- €**

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 43 10, Faxnummer (03 92 91) 4 31 31

Text Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Gesundheitsreform - erst Reformstau, dann Supergau?!?

Massenhaft vorkommenden Risikosituationen kann durch Regulation entgegen gewirkt werden: Gurt- und Helmpflicht, Tempolimits etc. bewahren jedes Jahr Tausende von Menschen vor einem Unfalltod – obwohl niemand vorher sagen kann, welcher einzelne davon in der Zukunft profitieren wird.

Wenn der Gesetzgeber Systeme und Prozesse reguliert, kann es gesellschaftlich für diesen Aufwand und die damit verbundenen Kosten nur einen akzeptablen Grund geben: Versorgungssicherheit und Verbraucherschutz. Ganz egal, ob es sich um Wasser-, Strom- und Gasversorgung, das Fluglotsensystem, die ärztliche Behandlung oder eben die Arzneimittelversorgung handelt.

Für die Gesundheit des Menschen gibt es mannigfaltige Risiken: Die Einheit von Prophylaxe, Diagnostik und Therapie kann Gesundheitsrisiken minimieren. Die Reform des Gesundheitswesens ist notwendig, denn die Einnahmen-Seite der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) steht auf schlechten Füßen: hohe Arbeitslosigkeit (fehlende Beiträge), Senkung der GKV-Einnahmen um ca. 8 Miard. € durch staatlich veränderte Planungen bei der Verteilung der Finanzen, geringe Geburtenraten (Mangel an künftigen Beitragszahlern). Dazu kommen hohe Anforderungen an die Ausgaben-Seite: ein sich erhöhender Altersdurchschnitt der Bevölkerung macht hohe und steigende Aufwendungen für Krankenkassenleistungen erforderlich. Die geplante Mehrwertsteuererhöhung verteuert alle Gesundheitsausgaben per Gesetz um weitere 3 %. Als Folge steigender Preise für Rohstoffe, Strom, Wasser, Abwasser, Benzin, Heizöl usw. vermehren sich diese Ausgaben zusätzlich.

Wenden wir uns dem Problem Arzneimittel zu:

Die Wirkung eines Arzneimittels geschieht niemals ohne das Risiko von Nebenwirkungen. Falsch eingesetzte Arzneimittel

können schaden. Weltweit stehen ca. 5 % aller Einweisungen in Krankenhäuser im Zusammenhang mit vermeidbaren Einnahmefehlern. Man schätzt, dass es in Deutschland infolge von Fehlmedikationen ca. 20000 Todesfälle jährlich gibt. Jedes Jahr werden in Deutschland ca. 1.600 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten abgegeben. Wenn jede Packung nur zehnmal vom Patienten in die Hand genommen wird, sind das 16 Milliarden Situationen, bei denen in jedem Einzelfall Fehler möglich sind: die Einnahme zweier miteinander unverträglicher Medikamente, vermeidbare Neben- und Wechselwirkungen, Über- und Unterdosierung, falsche Einnahmeweise und -dauer sind nur einige Beispiele. Aus genau diesen Gründen ist das Arzneimittel eine Ware der besonderen Art, deren "Konsum" spezielle Kenntnisse erfordert, die vielfachen Erklärungs- und Beratungsbedarf notwendig macht und deren Anwendung von Fachleuten begleitet werden muss. Und aus eben diesen Gründen ist die Apotheke der richtige Ort für die Abgabe von Arzneimitteln: sie hat wissenschaftlich geschulte Mitarbeiter/innen, wird von einem Apotheker/einer Apothekerin mit Hochschulabschluss geleitet und für alle Mitarbeiter besteht die Verpflichtung zur ständigen Weiterbildung. Durch eine neue Arzneimittelpreisverordnung in 2006 wurde im Bereich des Apothekenwesens eine Kostendämpfung auf den Weg gebracht. Dies dient dem Verbraucherschutz: Rezeptierbare Arzneimittel stehen überall zu den gleichen Bedingungen zur Verfügung, der Kranke ist nicht zu zeitraubenden Preisvergleichen gezwungen, seine Notlage kann nicht ausgenutzt werden.

Der "Vertriebsweg Apotheke" beträgt an den Gesamtausgaben der GKV nur 2,8 % und ist seit Jahren stabil und ohne Kostensteigerung! Möglich ist das, weil die Preise der rezeptpflichtigen Medikamente inzwischen die niedrigsten in Europa sind und seit Jahren in diesem Bereich des Gesundheitswesens viele Spargesetze greifen. Apotheken leisten dafür qualifizierte patientenorientierte Gesundheitsberatung, Verbraucherschutz und Lebenshilfe mit großem sozialen Engagement – wohnortnah und flächendeckend, 24 Stunden an 365 Tagen, und mit vielen freiwilligen Dienstleistungen. So werden z.B. etwa 12 mal täglich im Bedarfsfall Arzneimittel von ihrer Apotheke ohne Zusatzkosten an das häusliche Krankenbett gebracht. Um den gestiegenen Beratungsbedarf verantwortungsbewusst leisten zu können, wurden in den Apotheken trotz einer unbestimmten Zukunft 3 200 sozialversicherungspflichtige neue Arbeitsplätze geschaffen!

Eine "sichere" Arzneimittelversorgung fällt nicht vom Himmel. Unsere europäischen Nachbarn beurteilen unser deutsches System mit seinen eigenverantwortlichen Ärzten und Apothekern als sehr effizient und gut. Sie warnen uns aber nachdrücklich vor Fehlentwicklungen, wie sie sich durch die Bildung von Apothekenketten in Amerika, Norwegen, Frankreich und England vollziehen. Was ist dort geschehen: 1. Multis, Ketten oder multinationale Kapitalgesellschaften rationalisieren Arbeitsplätze im Apothekenbereich weg. 2. Sie positionieren sich nur an besonders lukrativen Standorten und zeigen kein Interesse für strukturschwache Regionen. 3. Ketten konzentrieren sich auf Standardsituationen und lukrative Kunden und vernachlässigen die Individualität, die gerade im Bereich des Krankheitsgeschehens besonders hoch ist. 4. Auf Grund ihrer Monopolstellung wird ein Preisdiktat, das an Profitmaximierung orientiert ist, etabliert. 5. Effizienzgewinne werden durch Sortimentseinschränkungen und Konzen-

tration auf "Renner" realisiert. 6. Ketten werden immer stärker durch kaufmännisches Personal geprägt, so dass kostenintensiveres Fachpersonal für eine umfassende Beratung nur noch eingeschränkt zur Verfügung steht.

Auch ApothekerInnen haben sich mit Sachverstand und unter Beachtung der objektiv wirkenden komplexen Zusammenhänge im Gesundheitswesen Gedanken gemacht, was zu tun wäre, um ihren Beitrag zur Gesundheitsreform zu leisten.

Unser Vorschlag:

■ Die Apotheken erhalten auch weiterhin nur ein packungsbezogene Festvergütung, so dass sie kein ökonomisches Eigeninteresse an bestimmten Produkten haben, sondern ausschließlich im Sinne der Verbraucher und Krankenkassen entscheiden können.

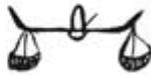
■ Die Apotheken werden verpflichtet, von Krankenkassen bevorzugte Produkte auszuwählen, zuzahlungsbefreite Festbetragsartikel abzugeben, die Krankenkassen zur Kostendämpfung bei der Gestaltung und Umsetzung von Verträgen mit den Herstellern zu unterstützen und dem Patienten die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit eventueller Umstellungen bei der Medikation zu vermitteln.

■ Durch eine flächendeckende Versorgung bei nachgewiesener niedrigem Kostensatz wird es den Apotheken vor Ort möglich, die pharmazeutische Versorgung und Beratung, insbesondere die Betreuung chronisch Kranker noch weiter zu verbessern.

■ Um Kosten und Nutzen zu optimieren, muss die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Leistungserbringern zum Wohle der Patienten noch besser koordiniert werden.

■ So können Apotheker im konkreten Patientenkontakt bei jeder einzelnen Arzneimittelverordnung eine möglichst wirtschaftliche Versorgung unter höchstmöglicher Therapietreue des Patienten sichern helfen und wertvolle an anderer Stelle dringenden benötigte Gelder einsparen.

Text Rosemarie Meinel



Die Waage und ihre 7 Typen

(24. September bis 23. Oktober)

Calbe. WaageGeborene erblicken im 7. Jahresabschnitt des Tierkreisjahres (beginnend beim WIDDER) das Licht der Welt. Ihre Prägungen sind so, wie die Natur zu diesem Zeitpunkt ist: harmonischer Übergang von einem intensiven Sommer zu eher kargen Bedingungen in der Natur und zum Winter. Dieser harmonische „Übergang“ ist der Herbst mit seinen bunten Farben und seinen Schönheiten, die anders sind als die Schönheiten eines üppigen Sommers und Frühlings, weil sie einfach mehr Stille, Rückbesinnung und auch Weisheit ausstrahlen. Stille Herbsttage haben oft etwas Verheißungsvolles an sich. Hüter dieses Zeichens ist die VENUS, allerdings als Abendstern, die wir schon vom Tierkreiszeichen STIER her kennen, wo sie als Morgenstern prägend war.

VENUS als Abendstern steht symbolisch für reife, mütterliche Liebe, keine hastigen Flirts, sondern gereifte Liebesfülle ist da und zu verschenken. Was die Natur ausstrahlt, hat auch die WAAGEGeborenen geprägt, die es nun auch ausstrahlen können: meist viel Charme und Sympathie gegenüber ihren Mitmenschen, einen ausgesprochenen Schönheitssinn (Ausgewogenheit und Harmonie bei Farben und Formen z.B.), Kreativität auf vielen Gebieten; vielfach auch gute Lehrer, Richter, Anwälte usw., weil sie eine gute Vorstellungskraft haben, die sie gut anderen vermitteln können. Berufe die mit Mode, Design, Kochen... etwas zu tun haben, liegen ihnen meist.

Wegen ihres außergewöhnlichen Harmoniebedürfnisses eignen sie sich auch gut als Diplomaten. In Zweierbeziehungen ist diese EiGenschaft allerdings nicht immerangebracht, WaageGeborene gehen nämlich einem Streit lieber aus dem Wege; das kann jedoch bei der Klärung grundsätzlicher Dinge auch dazu führen, dass so manches „unter den Teppich gekehrt“ wird und im Laufe der Zeit zu einem Riesenberg anwächst, der ein unweigerliches Aus für eine Beziehung bedeuten kann. Wir sehen also: jede Sonnenseite birgt auch einen Schatten in sich. Schönheit und Harmonie sind auch in Liebesbeziehungen mit WAAGEGeborenen die Zauberworte, das gilt in äußeren Dingen wie auch im Seelenbereich beider Partner. Das bedeutet, dass der WAAGEGeborene guten Geschmack auch im Gespräch mit einem geistig anregenden Partner sucht. Ist das nicht der Fall und er langweilt sich, sucht er bald einen neuen Partner, was ihm den Ruf einträgt, ein „leichtfüßiger Flirten“ zu sein. Abhängig vom Geburtsjahr erhält jeder WAAGEGeborene zu seiner WAAGEprägung die Energie des jeweiligen Jahresregenten.

SONNE	1919	1926	1933	1940
	1947	1954	1961	1968
	1982	1989	1996	2003
VENUS	1920	1927	1934	1941
	1948	1955	1962	1969
	1983	1990	1997	2004
Merkur	1921	1928	1935	1942
	1949	1956	1963	1970
	1984	1991	1998	2005

kehrtechnisch schlecht erschlossen sind, zu massiven Verlusten an Lebensqualität führen.

Die Apotheker der Landkreise Schönebeck, Stassfurt/Aschersleben und Bernburg haben sich deshalb am 4.10.2006 mit dem Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretär Herrn Ulrich Kasparick zu einer Diskussionsrunde getroffen.

Er hat unsere Gedanken und Argumente mit nach Berlin genommen und wird sich für eine sachkundige Gesetzesreform engagieren.

Mode erleben im Modehaus Rehbein





Inh. Helga Rehbein
39240 Calbe · Schloßstraße 109
Telefon (03 92 91) 28 83 · Fax (03 92 91) 5 10 23
www.modehaus-rehbein.de

MOND	1922	1929	1936	1943
	1950	1957	1964	1971
	1985	1992	1999	2006
SATURN	1923	1930	1937	1944
	1951	1958	1965	1972
	1986	1993	2000	2007
JUPITER	1924	1931	1938	1945
	1952	1959	1966	1973
	1987	1994	2001	2008
MARS	1925	1932	1939	1946
	1953	1960	1967	1974
	1988	1995	2002	2009

MOND-Waage: Viel Gefühlsenergie kommt hinzu, was Sie zum guten Menschenkenner macht und zu einem guten Partner. Aber, Sie brauchen öfters besser einen kühlen Kopf statt eines heißen Herzens, um sich nicht selbst zu verlieren.

SATURN-Waage: SATURN bringt zusätzlich Bodenhaftung, d.h. Prüfung in Liebesdingen, um sich nicht im Verliebtsein zu verlieren.
JUPITER-Waage: JUPITER bringt Auftrieb zum Glück dazu, Kraft und Glanz im Leben sind die Folge, Sie können sich Ihr Glück erarbeiten und haben die Zielstrebigkeit dazu.

SONNE-Waage: Die Sonne verstärkt die „weibl.“ Züge bei Männern u. Frauen, d.h. sehr gute Künstler. u. schöpferische Anlagen, Vorliebe für „verfeinerte“ Interessen. Vorsicht vor Eitelkeit und Ichbezogenheit!

VENUS-Waage: Überströmende Liebe bis zur Selbstaufgabe ist Ihr Grundbedürfnis. Aber Vorsicht auch hier, Beziehungen brauchen auch eine gesunde „Reibfläche“, um grundsätzlichen Klärungen nicht aus dem Weg zu gehen!

MERKUR-Waage: Neue Geschäfte mit neuen Ideen und neuen Menschen mit dem entsprechenden finanziellen Ergebnis sind Ihre Stärke; Vorsicht aber vor „hohlem“ Gerede!

MARS-Waage: Nachgiebigkeit und Friedfertigkeit sind durch MARS etwas eingeschränkt, was mehr Kraft und Begehrlichkeit (Sexualität) bringt und im privaten wie im berufl. Alltag von großem Vorteil ist; Sie sind ein Mensch von schnellen Entschlüssen, Ihr Feuer (Mars) animiert Sie, beruflich „in der ersten Reihe“ mitspielen zu wollen. Wille, Mut, Tatkraft und Entschlossenheit beflügeln Sie dabei. ■

Da die Gesundheit das höchste Gut eines Menschen ist, sind Gesetzesänderungen auf diesem Sektor mit besonderer Sorgfalt zu entwickeln. Leider enthalten die bisherigen Entwürfe zur Gesundheitsreform verschiedene Widersprüche und sehen diverse Regelungen vor, die in anderen Ländern Europas zu den genannten negativen Ergebnissen geführt haben. Mit den Schlagworten mehr Wettbewerb und Angleichung an Europa kann dies besonders für die Menschen in den neuen Bundesländern und in den strukturschwachen ländlichen Gegenden, die ver-

Diskutieren Sie als Patienten oder in Ihren Selbsthilfegruppen etc. die Gesundheitsreform, machen Sie ihre Gedanken öffentlich und fordern Sie die gewählten Vertreter aller politischen Parteien und Gruppierungen auf, sorgfältig, gewissenhaft und mit Sachkunde ihre Entscheidungen zu prüfen und eine gute patientenfreundliche Gesundheitsreform auf den Weg zu bringen.

Wir als Calbenser Blatt möchten Sie dabei unterstützen - übergeben Sie uns Ihre Wortmeldungen, wir leiten sie weiter! Auch in der Stadt-Apotheke in Calbe gibt es einen Sorgen-Petitions-Briefkasten.

Gottesdienste – katholisch

Sonntags 10.00 Uhr Heilige Messe
 Samstag 21.10. 15.30 Uhr Hl. Messe in Gr. Rosenberg
 Sonntag, 22.10. Weltmissionssonntag/ Kollekte für die Weltmission
 Mittwoch, 01.11. *Hochfest Allerheiligen*
 15.30 Uhr Gräbersegnung in Tornitz und Werkleitz
 18.00 Uhr Hochamt in Calbe
 Donnerstag, 02.11. *Gedenktag Allerseelen*
 8.30 Uhr Hl. Messe
 16.00 Uhr Gräbersegnung im OT Schwarz

Freitag, 03.11. 19.00 Uhr Jugendstunde in Calbe
 Samstag, 04.11. 15.30 Uhr Hl. Messe in Gr. Rosenberg mit Gräbersegnung anschl. Gräbersegnung in Trabit
 Sonntag, 05.11. 15.30 Uhr Gräbersegnung in Calbe
 Freitag, 10.11. 19.00 Uhr Jugendstunde in Calbe
 Samstag, 11.11. 17.00 Uhr St. Martin-Feier in Calbe
 16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz

Einladung

Wir feiern das Martinsfest

Samstag, den 11.11. 2006

17.00 Uhr Eröffnung in St. Stephani mit dem Bläserchor anschließend Laternenumzug durch die Stadt
 ca. 18.00 Uhr Martinsspiel in St. Norbert mit der kath. Jugendband und Hörnchenteilen und geselliges Miteinander im Johanniter Kindergarten



Gottesdienste – evangelisch

29.10. 10.00 Uhr St. Stephane m. Abendmahl
 31.10. 10.00 Uhr St. Laurentii-Reformationstag
 5.11. 10.00 Uhr St. Stephani-Kindergottesdienst
 13.00 Uhr Schwarz
 14.00 Uhr Trabit
 12.11. 10.00 Uhr St. Laurentii-Beginn Friedensdekade

Ökumenekreis (Breite 44), Montag, 19.30 Uhr, 6.11.
 Ökumenische Frauengruppe (Breite 44), Montag, 19.00 Uhr, 20.11.
 Bibelgesprächskreis (Breite 44), Montag, 19.00 Uhr, 13. 11.

Frauenachmittag (Patensaal), Mittwoch, 14.30 Uhr, 8. und 22. 11.
 Chorproben (Breite 44), Mittwoch, den 8., 15., 29.11.
 18.30 Uhr Bläser
 19.30 Uhr Kirchenchor
 Donnerstag, den 9., 16., 23., 30.11.
 16.00 Uhr Kinderchor
 Christenlehre (Breite 44), donnerstags, 15.00 Uhr
 Konfirmanden (Breite 44), dienstags, 16.15 Uhr
 freitags, 15.30 Uhr
 Junge Gemeinde (Breite 44), freitags, 19.30 Uhr
 Kinderstunde -18.11.-Treffpunkt Breite 44, -9.45 Uhr

KONZERT:

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr - St. Laurentii-Lieder von Chr. Morgenstern
 Solisten: Ulla Viol und Oliver Debus

ZEUGNISSORGEN? Wir helfen!

Von der Grundschule bis zum Abitur
 ☎ 0800 / 111 12 12
 www.studienkreis.de

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®
 Schönebeck · Friedrichstr. 6
 Calbe · August-Bebel-Str. 39
 Mo.-Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Haustüren • Fenster • Klappläden

Landmann Bauelemente
 Inhaberin: Beatrix Zittel

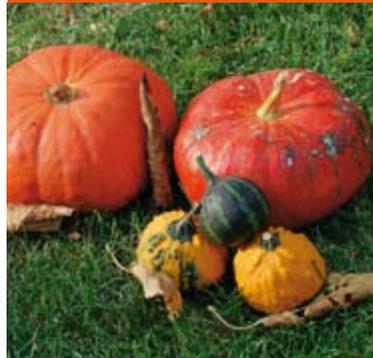
Bernburger Str. 74
 39240 Calbe/Saale
 Tel. 039291/2435
 Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
 MO - FR: 10 - 12 Uhr
 14 - 18 Uhr
 SA: nach Vereinbarung

Rollladen • Garagentore • Markisen • Innentüren

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom September 2006



Niederschläge im September:
 12,7 Liter pro m²;
 Im September 2005:
 56,5 Liter pro m².

Normal für den September sind: 50 Liter pro m².

Temperaturen:
 Durchschnittstemperatur:
 18,8 °C im September 2006
 Durchschnittstemperatur:
 16,4 °C im September 2005.

Durchschnittstemperatur:
 16,1 °C im August 2005.
 Maximal im September 2006:
 30,7 °C am: 8.9. um 15 Uhr.
 Minimal im September 2006:
 5,2 °C am: 12.9. um 6 Uhr.

Im September kann man von Rekordtemperaturen sprechen, denn die Temperaturen waren so hoch wie sie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen nicht mehr registriert wurden. Er hätte eigentlich der August sein können. Außerdem war der September viel zu trocken. Durch 20 Sommertage (Tage mit Temperaturen über 25 °C) kann man durchaus davon sprechen, dass der Sommer im September eine Fortsetzung erfuhr.

Wie war das Wetter im Vergleich zum Vorjahr?

Der September 2005 war um fast 2 °C wärmer als der Wert vom Vorjahr. Trotz der kräftigen Gewitter zwischen dem 10. und 16. September und am 26. September gingen die Herbstarbeiten der Landwirtschaft zügig voran.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
 Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
 Sprechstunden Wohngeldstelle 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Arztehaus)
Energieberatung
 jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe
Sozialverband Deutschland
 jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, „Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
 Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
 Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
 Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
 Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
 jeden ersten Mittwoch des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Arztehaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
 Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
 Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schababteilung der TSG Calbe
 Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
 19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
 jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
 Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
 oder 4 02 20 (Herr Klamm)